



# Pellet-/Holzöfen

## DUAL AIR

---

INSTALLATION, VERWENDUNG UND  
WARTUNGSHINWEISE

**DE**

Übersetzung der Originalanleitung

# INHALT

<b>EINFÜHRUNG UND SICHERHEIT</b>		<b>3</b>	<b>INBETRIEBNAHME UND NUTZUNG</b>		<b>18</b>
1	ALLGEMEINE PRÄAMBEL	3	7	ERSTE EINSTELLUNGEN	18
	1.1 Verwendete Symbole	3		7.1 Registrieren des Produkts	18
	1.2 Informationen zur Bedienungsanleitung	3		7.2 Anschluss der Fernbedienung	18
	1.2.1 Umfang und Inhalt des Handbuchs	3		7.3 Verbindung zum Wi-Fi-Netzwerk	18
	1.2.2 Aktualisierung des Handbuchs	3			
2	SICHERHEIT	3	8	INBETRIEBNAHME	18
	2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	3		8.1 Vorkontrollen	18
	2.2 Verbote	4		8.2 Erstinbetriebnahme – Pellets	18
				8.3 Erstinbetriebnahme – Holz	19
				8.4 Beschichtung und Endbearbeitung	19
<b>ALLGEMEINE INFORMATIONEN</b>		<b>5</b>	9	PELLET-VERWENDUNG	20
3	VORSTELLUNG DES GERÄTS	5		9.1 Pellet-Brennstoff laden	20
	3.1 Identifizierung	5		9.2 Bedienfeld am Gerät	20
	3.2 Verwendungszweck	5		9.3 Fernbedienung	21
	3.3 Allgemeine Beschreibung	5		9.3.1 Anzeige	22
	3.4 Hauptkomponenten	6		9.3.2 Menü	22
	3.5 Technische Spezifikationen	7		9.4 Pellet-Zündzyklus	26
	3.6 Abmessungen und Anschlüsse	7		9.4.1 Vorprüfungen	26
				9.4.2 Zündung	26
4	KRAFTSTOFF	8		9.5 Betriebsphasen	27
	4.1 Eigenschaften des Pelletbrennstoffs	8		9.6 Ausschaltzyklus	27
	4.2 Eigenschaften des Holzbrennstoffs	8		9.7 Änderung des Hauptraumtemperatur-Sollwerts	27
	4.3 Lagerung	9		9.8 Änderung des Leistungssollwerts	28
				9.9 Änderung des Luftgeschwindigkeits-Sollwerts	28
<b>INSTALLATION</b>		<b>10</b>	10	HOLZVERWENDUNG	28
5	KONFIGURATION FÜR DIE INSTALLATION	10		10.1 Holzbrennstoff laden	28
	5.1 Aufstellraum	10		10.2 Einstellung der Verbrennungsluft-	28
	5.2 Mindestsicherheitsabstände	11		10.3 Zündung	29
	5.3 Überprüfung der Auflagefläche	11		10.4 Kraftstoff nachfüllen	29
	5.4 Verbrennungsluftansaugung	11		10.5 Betrieb	30
	5.5 Rauchabzug	12			
	5.5.1 Rauchgaskanal	13			
	5.5.2 Rauchabzug	13			
	5.5.3 Schornstein	14			
6	INSTALLATION	14	<b>WARTUNG</b>		<b>31</b>
	6.1 Erhalt des Produkts	14	11	WARTUNG	31
	6.2 Handhabung	15		11.1 Geplante Wartung	31
	6.3 Auspacken	15		11.2 Reinigung der Verkleidung	32
	6.4 Aufstellung des Gerätes	15		11.3 Reinigung lackierter Metallteile	32
	6.5 Anschluss der Verbrennungsluft	15		11.4 Tür öffnen	32
	6.6 Anschluss an den Rauchabzug	16		11.5 Glastür reinigen	32
	6.7 Elektrische Anschlüsse	16		11.6 Reinigung des Aschenbechers	32
	6.7.1 Netzkabel	16		11.7 Reinigung der Brennschale	33
	6.7.2 Raumthermostat oder Raumfühler anschließen	17		11.7.1 Reinigung der Brennschale – Pelletseite	33
				11.7.2 Reinigung der Brennschale – Holzseite	33
				11.8 Reinigung des Wärmetauschers	33
				11.8.1 Reinigung des Wärmetauschers - Pelletseite	33
				11.8.2 Reinigung des Wärmetauschers - Holzseite	34
				11.9 Reinigung der Brennkammer	34
				11.9.1 Reinigung der Brennkammer - Pelletseite	34
				11.9.2 Reinigung der Brennkammer - Holzseite	35
				11.10 Reinigung des Pellettanks	35
				11.11 Schamottsteine entfernen	36
				11.11.1 Entfernung der feuerfesten Steine – Pelletseite	36
				11.11.2 Entfernung der feuerfesten Steine – Holzseite	36
				11.12 Reinigung des Rauchgaskanals – Pelletseite	37
				11.13 Reinigung des Rauchgaskanals	38
				11.14 Ascheentsorgung	39
				12 ALARME – STÖRUNGEN – NÜTZLICHE TIPPS	40
				13 SCHALTPLÄNE	43
				14 PARAMETERTABELLEN	43
				15 STANDARDGARANTIEBEDINGUNGEN	43
				16 INAKTIVITÄT DES PRODUKTS	43
				17 ENTSORGUNG AM ENDE DER LEBENSDAUER	43

## 1 ALLGEMEINE PRÄAMBEL

### 1.1 VERWENDETE SYMBOLE

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet, von denen jedes eine genaue Bedeutung hat.

**I** Weist auf besonders wichtige und heikle Vorgänge hin.  
Vorsichtsmaßnahmen, die bei unsachgemäßer Ausführung zu Schäden am Gerät und/oder an den Materialien führen können.

**A** Zeigt Vorgänge an, die ausgeführt werden, wenn sie nicht ausgeführt werden  
Bei richtiger Handhabung kann es zu allgemeinen Verletzungen sowie zu Fehlfunktionen oder Schäden am Gerät und/oder an den verwendeten Materialien kommen.

**D** Bezieht sich auf Vorgänge, die NICHT ausgeführt werden dürfen  
ausgetragen.

### 1.2 INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

#### 1.2.1 UMFANG UND INHALT DES HANDBUCHS

Ziel des Handbuchs ist es, grundlegende Informationen für die Installation, Verwendung und Wartung des Geräts bereitzustellen.

Die Beachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Informationen gewährleistet ein hohes Maß an Sicherheit und Leistung des Gerätes.

Obwohl die in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise als allgemeine Regel zu betrachten sind, müssen dennoch alle Bestimmungen der lokalen, nationalen und europäischen Gesetze beachtet werden, die in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird.

#### 1.2.2 AKTUALISIERUNG DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch enthält Informationen zum Gerät zum Zeitpunkt seiner Markteinführung.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, das Handbuch zu aktualisieren und die entsprechenden Änderungen vorzunehmen, ohne den Kunden darüber zu informieren.

## 2 SICHERHEIT

### 2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

**A** Dieses Handbuch ist Eigentum des Gerätes. Hersteller von ance; Es ist verboten, den Inhalt dieses Dokuments zu vervielfältigen oder an Dritte weiterzugeben. Alle Rechte vorbehalten. Das Handbuch ist integraler Bestandteil des Produkts; Stellen Sie sicher, dass es dem Gerät immer beiliegt, auch wenn es an einen anderen Eigentümer verkauft/übergeben wird, damit es vom Benutzer oder von für die Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten autorisiertem Personal eingesehen werden kann. Die Bilder und Zeichnungen dienen lediglich Beispielszwecken; Der Hersteller kann im Rahmen seiner laufenden Bemühungen, das Produkt weiterzuentwickeln und zu aktualisieren, ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt vornehmen.

- Lesen Sie dieses Handbuch vor der Verwendung sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass das Gerät sicher funktioniert.
- Der Hersteller lehnt jede Haftung für Unfälle ab, die auf die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Spezifikationen zurückzuführen sind.
- Darüber hinaus lehnt der Hersteller jede Haftung ab, die sich aus unsachgemäßer Verwendung des Produkts durch den Benutzer, unbefugten Änderungen und/oder Reparaturen sowie der Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen oder Teilen ergibt, die für diesen Produkttyp nicht geeignet sind.
- Um die Gültigkeit der Garantie zu gewährleisten, muss der Benutzer die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen befolgen und insbesondere:
  - Benutzen Sie das Gerät innerhalb seiner Betriebsgrenzen;
  - Führen Sie alle Wartungsarbeiten regelmäßig durch.
  - Beauftragen Sie fachkundige und kompetente Personen mit der Nutzung des Geräts.
- Bei Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen erlischt automatisch die Garantie.

**A**Die Installation, Inbetriebnahme und Die Wartung des Geräts muss von Fachpersonal gemäß den örtlichen, nationalen und europäischen Vorschriften durchgeführt werden. Darüber hinaus ist das Personal für die ordnungsgemäße Installation und den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts verantwortlich. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise übernimmt der Hersteller keine Haftung.

**A**Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile oder Geräteteile, vom Hersteller nachgewiesen werden, um Schäden am Produkt zu vermeiden.

**A**Das Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden Personen unter 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder denen es an Erfahrung oder Wissen mit dem Gerät mangelt, sofern sie beaufsichtigt werden oder in den sicheren Gebrauch des Geräts eingewiesen wurden und das Gerät verstehen Gefahren, die mit dem Gerät verbunden sind.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Benutzerwartungs- und Reinigungsarbeiten dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.

**A**Halten Sie Kinder vom Gerät fern  
wenn das Gerät in Betrieb ist, da es durch die Berührung der heißen Bauteile zu Verbrennungen kommen kann.

## 2.2 VERBOTE

**D**Nehmen Sie keine unbefugten Änderungen vor.  
Hinweise zum Gerät.

**D**Berühren Sie keine heißen Komponenten auf dem Gerät (Glaskeramikplatte, Kamin usw.) während des normalen Betriebs.

- Berühren Sie das Gerät niemals barfuß und/oder mit nassen oder feuchten Körperteilen.
- Öffnen Sie NIEMALS die Gerätetür während des normalen Betriebs, außer beim Laden von Holz.

**D**Es ist verboten, anderen Kraftstoff als zu verwenden Pellets oder Holz.

**D**Führen Sie die Reinigung nicht mit ungeeigneten Mitteln durch Reinigungsmittel. Vermeiden Sie unbedingt die Verwendung von Reinigungsmitteln, die ätzend und entflammbar sind oder gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten. Verwenden Sie keine Substanzen zum Reinigen und Polieren von Silber, Messing oder andere nicht zugelassene Produkte.

**D**Lassen Sie keine brennbaren Behälter zurück Substanzen in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist.

**D**Verpackungsmaterial nicht darin verteilen  
Belassen Sie es nicht in der Umwelt oder lassen Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern oder unbeaufsichtigten Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten, da die Verpackung gefährlich sein kann. Es muss daher entsprechend der geltenden Gesetzgebung entsorgt werden.

**D**Verwenden Sie keine anderen Brennstoffe als die für für die das Gerät konzipiert wurde. Keine flüssigen Brennstoffe verwenden.

- Benutzen Sie das Gerät nicht als Verbrennungsanlage oder für andere Zwecke als die, für die es bestimmt ist.
- Benutzen Sie das Gerät nicht anders als in dieser Bedienungsanleitung angegeben.

**D**Setzen Sie das Gerät nicht der Witterung aus Elemente.

**D**Ziehen, lösen oder verdrehen Sie das Netzkabel nicht. Es darf kein Rauch aus dem Gerät austreten, auch wenn dieses vom Stromnetz getrennt ist.

- Benutzen Sie das Netzkabel nicht, wenn es beschädigt oder abgenutzt ist.

### 3 VORSTELLUNG DES GERÄTS

#### 3.1 IDENTIFIZIERUNG

KLOVER-Produkte sind gekennzeichnet durch:

- **PRODUKTDATENSCHILD(1)**, das das Modell (A), die Seriennummer (B) und die Leistungen des Produkts zeigt
- **BARCODE, MODELL- UND SERIENNUMMERSCHILD(2)** Hier sind das Modell (C) und die Seriennummer (D) angegeben.
- **WLAN-MODUL-DATENAUFKLEBER(3)** zeigt die MAC (E)-Adresse, die REG. CODE (F) und das AP-PASSWORT (G), alle Daten, die zur Registrierung des WLAN-Moduls erforderlich sind.

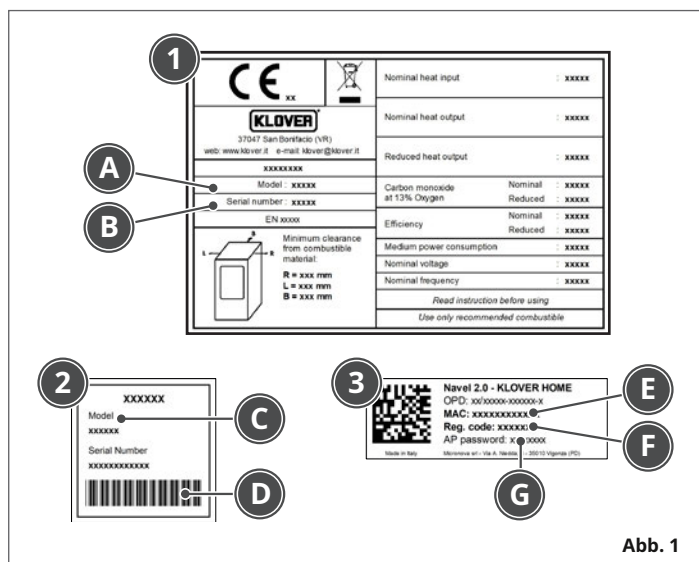


Abb. 1

Die Typenschilder werden wie unten gezeigt positioniert.

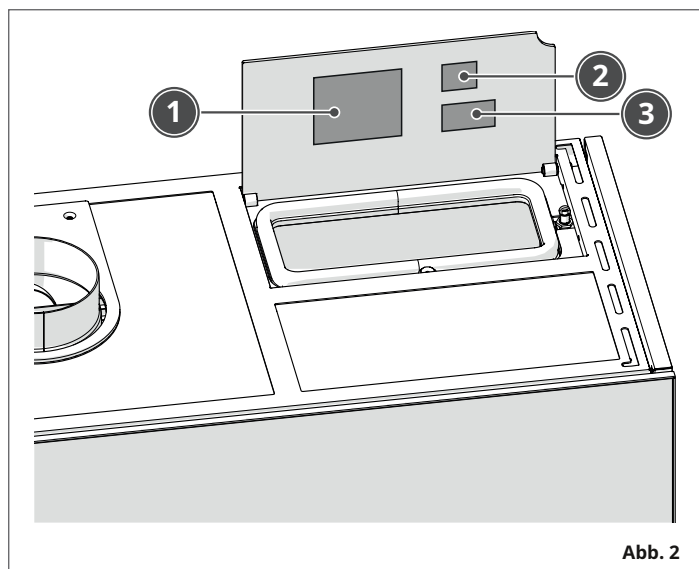


Abb. 2

Wenn technische Hilfe und/oder Ersatzteile benötigt werden  
Wenn Sie dazu aufgefordert werden, teilen Sie diese Daten stets dem  
Händler Ihres Vertrauens oder einem autorisierten technischen  
Kundendienstzentrum mit. KLOVER.

#### 3.2 VERWENDUNGSZWECK

Dieses Produkt:

- Funktioniert ausschließlich mit Holzpellets und Scheitholz bei geschlossener Tür
- darf ausschließlich in Innenräumen installiert und verwendet werden
- ausschließlich für den ausdrücklich vorgesehenen Verwendungszweck bestimmt ist und jede andere Verwendung als unsachgemäß und damit gefährlich gilt.

#### 3.3 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

DUAL AI Pellet-/Holzöfen werden mit auf Leistung und Design ausgerichteten Lösungen entwickelt und hergestellt, die auf innovative Weise Benutzerfreundlichkeit, Sicherheit und Umweltschutz widerspiegeln. Die Verwendung von Pellets und Holz – Brennstoffe, die leicht zu finden, zu verwenden und zu lagern sind – macht das Produkt noch benutzerfreundlicher. Die verwendeten Materialien, die hohen Dicken, die hermetische Abdichtung der zu öffnenden Teile des Ofens und die zentrale Sauerstoffversorgung sorgen für extrem hohe Leistungen in Bezug auf Ertrag und Emissionen sowie eine geringere Energieverschwendung. Das revolutionäre automatische Pellet-Brennbecken-Reinigungssystem und das automatische Flammenkontrollsystem sorgen für eine vollständige und umweltfreundliche Verbrennung und senken den Verbrauch, ohne die Leistung zu beeinträchtigen.

Das Produkt verfügt über eine äußerst benutzerfreundliche Oberfläche, mit der sich jeder Vorgang mit einer einfachen Geste verwalten lässt. Der integrierte Raumthermostat sorgt für eine ständige und automatische Anpassung der Verbrennungsparameter, um jederzeit das gewünschte Komfortniveau zu erreichen. Besonderes Augenmerk wurde auf die Sicherheit der Menschen gelegt, die unsere Produkte verwenden; Daher wird jedes Produkt einer strengen Eignungs- und Dichtheitsprüfung unterzogen.

## 3.4 HAUPTKOMPONENTEN

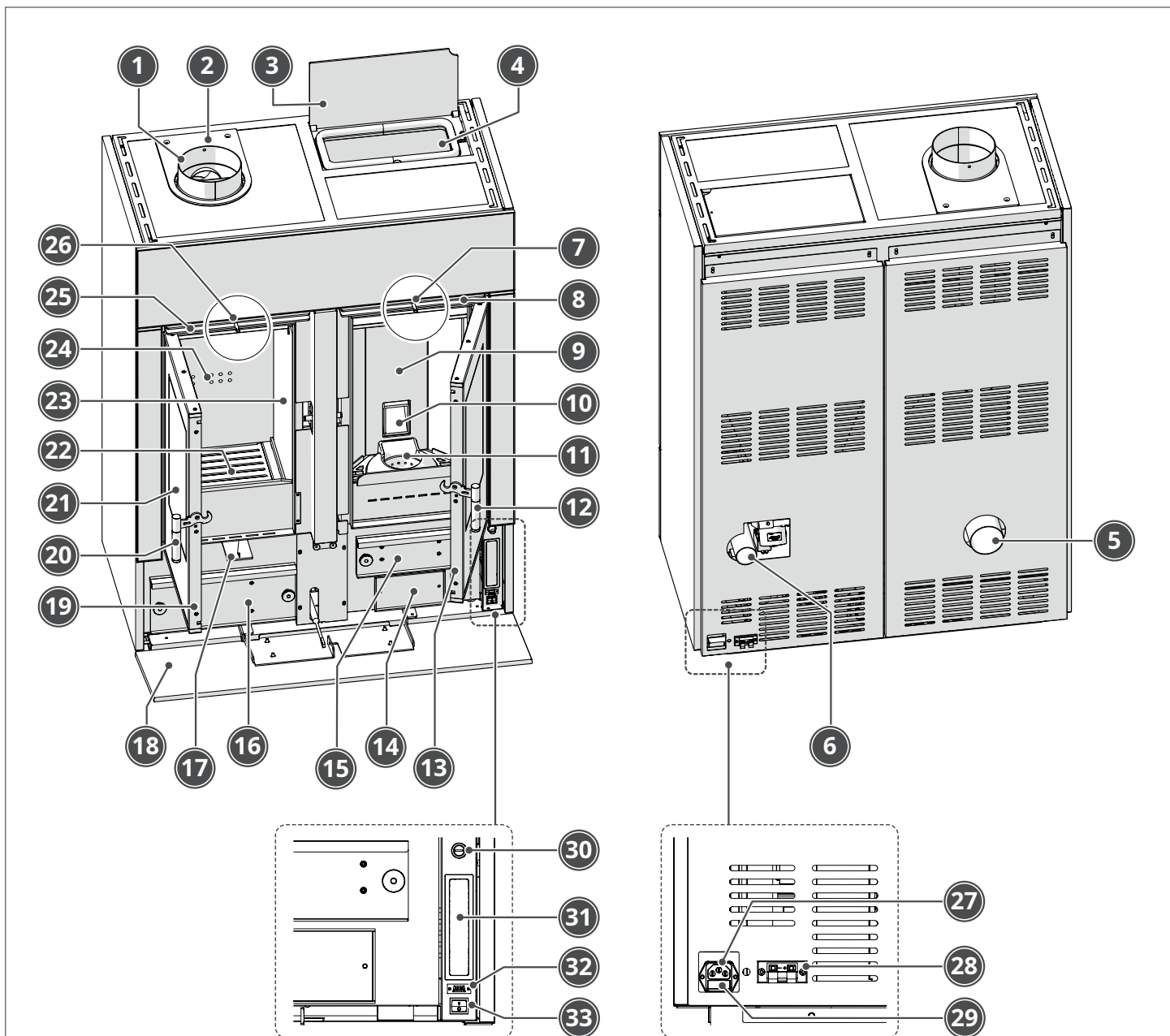


Abb. 3

- |           |   |           |  |
|-----------|---|-----------|--|
| <b>1</b>  | Rauchabzug  | <b>18</b> | Vorderes Inspektionspanel  |
| <b>2</b>  | Rauchkrone  | <b>19</b> | Tür (Holzseite)  |
| <b>3</b>  | Abdeckung des Pellettanks   | <b>20</b> | Türschnalle  |
| <b>4</b>  | Pellettank  | <b>21</b> | Glaskeramikplatte  |
| <b>5</b>  | Verbrennungslufteinlass (Holzseite)                               | <b>22</b> | Kohlebecken aus Gusseisen  |
| <b>6</b>  | Verbrennungslufteinlass (Pelletseite)                             | <b>23</b> | Seitlicher Feuerstein  |
| <b>7</b>  | Luftwärmetauscher-Reinigungsschaberstange (Pelletseite)           | <b>24</b> | Feuerstein hinten  |
| <b>8</b>  | Vorderes Luftgitter (Pelletseite)                                 | <b>25</b> | Frontluftgitter (Holzseite)  |
| <b>9</b>  | Vermiculit-Platten  | <b>26</b> | Luftwärmetauscher-Reinigungsschaberstange (Holzseite). Netzkabelbuchse |
| <b>10</b> | Pelletausslass  | <b>27</b> | Raumthermostat-Klemmenblock 4 A/                                       |
| <b>11</b> | Kohlebecken   | <b>28</b> | 250 V-Sicherungen  |
| <b>12</b> | Türschnalle   | <b>29</b> | Sicherheitsthermostat mit manueller                                    |
| <b>13</b> | Tür (Pelletseite)   | <b>30</b> | Rückstellung. Bedienfeld am Gerät                                      |
| <b>14</b> | Inspektionsöffnung für den unteren Rauchdurchgang (Pelletsseite). | <b>31</b> | Serieller Anschluss zum Anschluss von TAC-Instrumenten.                |
| <b>15</b> | Pellet-Aschenbecher   | <b>32</b> | Hauptschalter  |
| <b>16</b> | Aschenbecher aus Holz   |           |  |
| <b>17</b> | Primärverbrennungsluftklappe (Holzseite)                          |           |  |

### 3.5 TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Beschreibung	Maßeinheit	PELLET-Seite	HOLZ-Seite
Nennwärmeaufnahme	kW	8,01	9,8
	kcal/h	6.889	8.428
Reduzierter Wärmeeintrag	kW	2,70	-
	kcal/h	2.332	-
Nennwärmeleistung	kW	7,41	7,8
	kcal/h	6.373	6.708
Reduzierte Wärmeabgabe	kW	2,55	-
	kcal/h	2.193	-
Effizienz bei Nennwärmeleistung	%	9,5	79,3
Effizienz bei reduzierter Heizleistung	%	94,6	-
CO bei 13 % Sauerstoff bei Nennwärmeleistung	%	0,012	0,090
CO bei 13 % Sauerstoff bei reduzierter Heizleistung	%	0,054	-
maximaler Energieverbrauch	Watt	400 (*)	-
Leistungsaufnahme beim Laufen	Watt	30	30
Nennspannung	V	230	230
Nennfrequenz	Hz	50	50
Durchmesser des Rauchgasauslasses	mm	150	150
Durchmesser des Luftansaugrohrs	mm	50	80
Mindestkaminzug bei Nennwärmeleistung	Pa	10,4	9,7
Minimaler Schornsteinzug bei reduzierter Heizleistung		9,8	-
Verbrennungsgasmasse bei Nennwärmeleistung	g/s	5,6	8,5
Verbrennungsgasmasse bei reduzierter Wärmeleistung	g/s	3,5	-
Durchschnittliche Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	°C	115	224,5
Durchschnittliche Abgastemperatur bei reduzierter Heizleistung	°C	60	-
Fassungsvermögen des Pellettanks	kg	20	-
Stundenverbrauch bei Nennwärmeleistung	kg/h	1,66	2,26
Stundenverbrauch bei reduzierter Heizleistung	kg/h	0,56	-
Ladeintervall	Mindest	-	48
Mindestsicherheitsabstand zu brennbaren Materialien (seitlich/hinten/oben/vorne)	mm	200 / 200 / 800 / 800	200 / 200 / 800 / 800

(\*) Absorbierte Leistung nur während des Zündzyklus.

Im Labor gemessene Daten gemäß den technischen Spezifikationen des Produkts. Die Heizleistung des Geräts kann je nach verwendeter Holz- und Pelletsart variieren.

### 3.6 ABMESSUNGEN UND ANSCHLÜSSE

Alle technischen Datenblätter zu den Abmessungen und Anschlüssen können Sie einsehen, indem Sie den folgenden QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen.



<https://docs.klover.it/it/guide/help/cs-dla-tds-1>



## 4

## KRAFTSTOFF

## 4.1 EIGENSCHAFTEN DES PELLET-KRAFTSTOFFS

**D**Es ist verboten, andere Brennstoffe als Pellets zu verwenden.

**D**VERWENDEN SIE KEINE Pellets mit unterschiedlichen Abmessungen die vom Hersteller angegebenen Werte.

Auf dem Markt sind verschiedene Arten von Pellets erhältlich, die je nach verwendeter Holzart und Herstellungsverfahren unterschiedliche Eigenschaften und unterschiedliche Qualitätsniveaus aufweisen.

Da die Eigenschaften und die Qualität der Pellets die Autonomie, Leistung und den korrekten Betrieb des Produkts maßgeblich beeinflussen, empfiehlt der Hersteller die Verwendung zertifizierter Pellets, die den Anforderungen der Klasse 1 (EN 17225-2) entsprechen.

Die Pellets müssen folgende Maß- und Leistungseigenschaften aufweisen:

Ursprungsrohstoff	Reine Naturholzpellets
Maximale Länge	35 mm
Durchmesser	6 mm
Maximaler Feuchtigkeitsgehalt	8±9 %
Maximaler Ascherückstand	1,1 %

**A**Die Verwendung von Pellets oder anderem Material minderer Qualität kann die Funktion des Geräts beeinträchtigen und zum Erlöschen der Garantie führen, wodurch der Hersteller von jeglicher Haftung befreit wird.

**I**Bei unterschiedlicher Größe und Heizleistung der Pellets

Abweichungen von den empfohlenen Parametern können erforderlich sein, um die Betriebsparameter des Produkts zu ändern.

- Die Änderung der Betriebsparameter (sofern zutreffend) MUSS qualifiziertem und autorisiertem Personal anvertraut werden.

**D**KEINE Pellets mit hoher Luftfeuchtigkeit verwenden.

- VERWENDEN SIE KEINE beschädigten und schlecht gelagerten Pellets, die Sägemehl, Harze, chemische und plastische Substanzen, Zusatzstoffe oder Bindemittel enthalten.

## 4.2 EIGENSCHAFTEN VON HOLZBRENNSTOFFEN

**D**Es ist verboten, andere Brennstoffe als Holz zu verwenden.

- VERWENDEN SIE KEIN Holz, das sehr feucht, nass oder seit weniger als 2 Jahren abgelagert ist.
- VERWENDEN SIE KEIN Holz mit hohem Harzgehalt, da dies die Lebensdauer des Geräts verkürzen und eine häufigere Reinigung des Kamins und des Geräts erforderlich machen kann.

Da die Eigenschaften und die Qualität des Holzes die Autonomie, den Ertrag und den ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts erheblich beeinflussen, empfiehlt der Hersteller die Verwendung von gut abgelagertem (mindestens 2 Jahre) und trockenem Holz mit einer Luftfeuchtigkeit zwischen 10 und 15 %.

Holz wird in Weichholz (z. B. Tanne, Kiefer, Pappel, Erle, Kastanie, Weide) und Hartholz (Buche, Esche, Hainbuche, Robinie und Eiche) unterteilt. Weichholz entzündet sich leicht, brennt schnell und hat eine lange Flamme. Hartholz ist kompakter und brennt bei kurzer Flamme langsamer; es hält länger und ist besser für häusliche Heizsysteme geeignet. Abhängig vom Heizwert des Holzes, seiner Zusammensetzung und Konsistenz sowie der Flammendauer kann das zu verbrennende Holz in zwei Kategorien eingeteilt werden: „gute Qualität“ und „schlechte Qualität“.

**Kraftstoff von guter Qualität**

Als geeignet gelten folgende Harthölzer: Buche, Esche, Hainbuche, Eiche, Robinie, Birke, Ahorn und Ulme.

**Kraftstoff von schlechter Qualität**

Folgende Nadelhölzer sollten nicht verwendet werden: Weide, Pappel und Erle.

**A**Die Verwendung von minderwertigem Holz oder anderen Materialien kann die Funktion des Geräts beeinträchtigen und zum Erlöschen der Garantie führen, wodurch der Hersteller von jeglicher Haftung befreit wird.

Richtwerte beziehen sich auf Holz mit gleichmäßiger Dichte und einem Restfeuchtigkeitsanteil zwischen 10 % und 15 %.

Holzart	Heizwert (kcal/kg)	Bestimmtes Gewicht (kg/m <sup>3</sup> )
Weißer Tanne	4650	440
Rote Tanne	4857	450
Ahorn	4607	740
Birke	4968	650
Hopfen-Hainbuche	4640	820
Kastanie	4599	580
Truthahneiche	4648	900
Zypresse	5920	620
Buche	4617	750
Asche	5350	720
Lärche	4050	660
Europäische Erle	4700	530
Zypressenpappel	4130	500
Heuschrecke	4500	790
Flaumeiche	4631	880



### Größe des Holzes

Auch die Abmessungen und die Anordnung der Holzscheite haben Einfluss auf die Produktleistung. Es ist wichtig, dass das Holz:

- wird in Stücke geschnitten, die der Größe und Art des Feuerraums entsprechen, so dass es nicht an den Wänden oder dem Glas der Tür anliegt
- ordnungsgemäß auf der Feuerschale und über einer Glutschicht angeordnet ist
- möglichst großflächig, möglichst rindenfrei, mit der Glut in Kontakt steht.

Zu den Abmessungen und der Anordnung des Brennstoffs siehe „Holzbrennstoff laden“ Kapitel.

## 4.3 LAGERUNG

Für eine optimale Verbrennung von Pellets und Holz müssen an einem trockenen und überdachten Ort gelagert werden, ausreichend weit entfernt vom Gerät und von Wärmequellen, die eine Verbrennung auslösen können.

Achten Sie beim Transport und der Lagerung der Pellets darauf,

Achten Sie darauf, die Packungen nicht zu beschädigen.

- Der zur Lagerung der Pellets gewählte Raum darf nicht als Lager für brennbare Stoffe oder für feuergefährdete Tätigkeiten genutzt werden.
- Die Pellets und das Holz müssen unbedingt so transportiert und gelagert werden, dass sie jederzeit trocken bleiben.

## 5 KONFIGURATION FÜR DIE INSTALLATION

### 5.1 AUFSTELLRAUM

Vertrauen Sie bei der Wahl des Aufenthaltsraums auf qualifiziertes Personal. Installation und zur Berechnung des Heizwärmebedarfs der Räume.

- Nachfolgend sind einige Hinweise aufgeführt, die Sie für die korrekte Verwendung des gekauften Produkts beachten sollten. Allfällige örtliche Gesetze und Vorschriften haben jedoch Vorrang vor diesen Hinweisen.

- Das Gerät darf nicht im Freien, sondern nur in geeigneten Technikräumen aufgestellt und betrieben werden. Die Installation des Produkts im Freien kann zu gefährlichen Situationen, Gesundheitsproblemen und Betriebsstörungen führen.

Das Gerät muss in einem Raum installiert werden, der einen einfachen und sicheren Zugang während der Installation, des Gebrauchs und eventueller nachfolgender Reinigungs- und Wartungsarbeiten gewährleistet.

Darüber hinaus:

- Der Aufstellraum muss eine ausreichende Versorgung mit Verbrennungsluft gewährleisten; konsultieren Sie das Kapitel „*Verbrennungslufteinlass*“
- Der Aufstellraum und die zu beheizende Umgebung müssen die richtige Größe und Eigenschaften im Verhältnis zur Heizleistung des Geräts haben; konsultieren Sie das Kapitel „*Technische Spezifikationen*“ Überprüfen Sie, ob die Leistung des Geräts für den Heizbedarf der betreffenden Räume geeignet ist
- Der Aufstellraum muss die Installation eines Schornsteins zur Ableitung der Verbrennungsgase ermöglichen, wie im Kapitel „*Rauchabzug*“.

Wenn das Gerät eine Steckdose benötigt, muss der Raum mit einer elektrischen Anlage mit Erdungsvorrichtung ausgestattet sein, die den geltenden Vorschriften entspricht.

Es ist verboten, Gasgeräte der Typen A und B zu installieren in Räumen mit holzbefeuerten Wärmeerzeugern (oder Generatoren, die mit festen Brennstoffen im Allgemeinen betrieben werden) und in daran angeschlossenen Räumen (gemäß den UNI-Normen).

- Der Aufstellungsraum darf nicht als Lager für brennbare Materialien oder für feuergefährliche Tätigkeiten genutzt werden.
- Das Volumen des Aufstellraumes darf das in den Vorschriften festgelegte und von einem Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechniker berechnete Volumen nicht unterschreiten.

Nachfolgend sind einige Einschränkungen für NICHT abgedichtete Installationen und Installationen aufgeführt, bei denen die Verbrennungsluft nicht von außen angesaugt wird.

Weitere Informationen finden Sie in den örtlichen Vorschriften und Erläuterungen zu etwaigen Einschränkungen und besonderen Anforderungen.

#### Der Installationsraum:

- Es darf sich nicht um ein Schlafzimmer oder eine Einzimmerwohnung handeln, es sei denn, es wird eine geschlossene Installation verwendet oder das Gerät verfügt über einen geschlossenen Feuerraum und die Verbrennungsluft wird von außen über ein Kanalsystem angesaugt
- Es darf sich nicht um ein Badezimmer, Duschbad oder ähnliches handeln
- Es darf kein Unterdruck gegenüber der Außenumgebung entstehen, da der Gegenzug dadurch verursacht wird, dass im Aufstellraum ein zusätzliches Gerät mit Ansaugvorrichtung vorhanden ist (z. B. Zwangsbelüftungssysteme oder andere Heizsysteme mit Verwendung von). Belüftung für den Luftaustausch)).

#### Im Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist:

- Es ist verboten, mit flüssigem Brennstoff betriebene Geräte zu installieren, die kontinuierlich oder diskontinuierlich arbeiten und die Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum beziehen
- Es ist verboten, mehrere Geräte (zwei Öfen oder einen Kamin und einen Herd usw.) gleichzeitig zu benutzen, außer wenn:
  - die Vorschriften des jeweiligen Geräteherstellers eingehalten werden
  - Im anspruchsvollsten gleichzeitigen Betriebszustand ist der während der Nutzung gemessene Unterdruck zwischen Außen- und Innenbereich niedriger als der in den Vorschriften festgelegte Wert (4 Pa).
- Es ist nicht gestattet, Gasgeräte des Typs B zur Raumheizung mit oder ohne Warmwasserbereitung zu installieren.

Sofern dies möglich ist, können mehrere Geräte vorhanden sein ist durch die Vorschriften und den Hersteller jedes einzelnen Gerätes zulässig.

- Wenn mehrere Geräte zugelassen sind, müssen alle Vorschriften des Herstellers des jeweiligen Einzelgeräts beachtet werden.
- In dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, sind gasbetriebene Geräte des Typs C erlaubt (siehe die geltenden Vorschriften).

## 5.2 MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE

**A** Das Produkt muss unter Beachtung der Anwendungshinweise installiert werden. Halten Sie die Abstände zu Wänden und angrenzenden Objekten ein. Die Nichtbeachtung der gegebenen Hinweise kann zu Bränden führen.

- Während des Betriebs des Produkts sollten alle brennbaren oder wärmeempfindlichen Materialien (z. B. Holzgegenstände, Wandteppiche, Teppiche, Stoffe, Kleidung, Ornamente, brennbare Flüssigkeiten usw.) mindestens einen Meter entfernt gehalten werden, sofern nicht anders angegeben.

Bei der Platzierung des Produktes im Raum ist neben der Einhaltung der Vorschriften, des Heizbedarfs und der Form der Aufstell- und Nebenräume auch die Zugänglichkeit für Installations-, Nutzungs- und Wartungszwecke zu berücksichtigen.

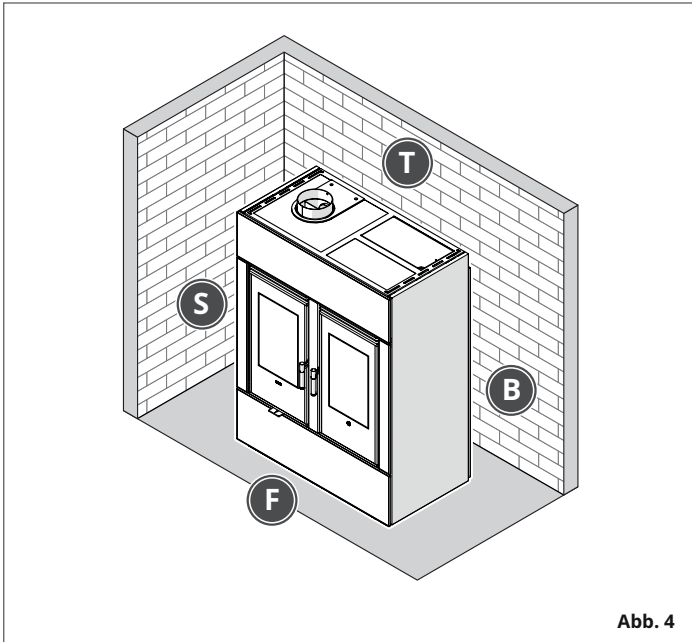


Abb. 4

Schwer zu entfernende Gegenstände, die sich in der Nähe des Produkts, der angrenzenden Wände, der darüber liegenden Zone und der Auflagefläche befinden, MÜSSEN aus NICHT brennbarem Material bestehen und müssen einen Mindestsicherheitsabstand einhalten, wie in der Tabelle angegeben.

Mindestsicherheitsabstände (mm)		
S	Seite (SEITE)	200
B	Zurück zurück)	200
T	Top Top)	800
F	Vorne (FRONT)	800

Alle hitzeempfindlichen oder brennbaren Materialien MÜSSEN in einem Mindestsicherheitsabstand von den Seitenwänden des Ofens positioniert werden, wie im technischen Datenblatt des Produkts angegeben, zugänglich über den QR-Code im Kapitel „*Abmessungen und Anschlüsse*“.

**I** Es ist möglich, hitzeempfindliche oder brennbare Materialien einzubauen Objekte in einem geringeren Abstand als die Sicherheitsabstände NUR, wenn dazwischen ein geeigneter Isolierschutz eingefügt ist; Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „*Überprüfung der Auflagefläche*“.

## 5.3 ÜBERPRÜFUNG DER STÜTZFLÄCHE

Das Gerät muss auf einem Boden oder einer Platte mit ausreichender Tragfähigkeit installiert werden, die dem Gewicht des Produkts einschließlich Verkleidung, Zubehör, Oberflächen und Brennstoff standhalten kann. Erfüllt das bestehende Gebäude diese Anforderung nicht, müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Stahlplatte, Betonsockel) zur Lastverteilung getroffen werden.

**I** Wenden Sie sich zur Auswahl und Implementierung an einen qualifizierten Techniker. Finden Sie die am besten geeignete Lösung.

**A** Böden aus brennbarem Material wie z. B. Holz, Parkett, Linoleum und Laminat, oder die mit Teppichen bedeckt sind, müssen mit einer feuerhemmenden Unterlage unter dem Gerät geschützt werden, die auch den vorderen Teil schützt, falls bei der Reinigung Verbrennungsrückstände herunterfallen.

## 5.4 VERBRENNUNGSLUFTEINLASS

Um eine gleichmäßige und sichere Verbrennung zu gewährleisten, muss das Gerät ausreichend Luft ansaugen können.

Der Zufluss der notwendigen Luft kann auf folgende Weise erreicht werden:

- durch direkte Ansaugung aus dem Aufstellraum oder angrenzenden Räumen, entsprechend ausgestattet mit einer Außenluftansaugung
- mit direktem Anschluss an die Brennkammer über Kanäle, mit Luftansaugung von außen oder aus angrenzenden Räumen, die über einen externen Lufteinlass verfügen. Rohrleitungen (sofern vorhanden) zum Ansaugen der Verbrennungsluft müssen die im Kapitel „*Anschluss der Verbrennungsluft*“.

Der Außenlufteinlass muss:

- eine ausreichende Zufuhr sauberer Luft für die Verbrennung mit einem gesamten freien Querschnitt gewährleisten, der größer ist als der im Kapitel „*Technische Spezifikationen*“ und dennoch gleich oder größer als die Querschnittsfläche des Lufteinlasses am Gerät sein
- in einer Höhe von ca. 20–30 cm über dem Boden angebracht werden
- von außen durch ein Gitter oder einen geeigneten Schutz geschützt sein, der den minimalen freien Querschnitt verringert, und bei stark windigen oder der Witterung ausgesetzten Bereichen mit einem Regen- und Windschutz ausgestattet sein
- so positioniert sein, dass es nicht behindert werden kann und Inspektions- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden können
- NICHT mit manuellen Schließvorrichtungen ausgestattet sein, die den minimalen freien Querschnitt verringern.

**I** Wenn der Außenlufteinlass nicht darin eingebaut werden kann In dem Raum, in dem das Gerät installiert ist, kann dieses Loch in einem angrenzenden Raum angebracht werden, sofern dieser Raum dauerhaft über ein Durchgangsloch (Minstdurchmesser 15 cm) verbunden ist.

**D** Es ist verboten, Verbrennungsluft aus potenziellen stark verschmutzte Bereiche wie Garagen und Lagerhallen mit brennbarem Material oder Tätigkeiten mit Brandgefahr, wie in der Norm UNI 10683 angegeben.

**A**Wenn sich im Inneren noch andere Heiz- oder Absauggeräte befinden  
Im Raum müssen die Lüftungsschlitze eine ausreichende Luftmenge für den ordnungsgemäßen Betrieb aller Geräte gemäß den geltenden Vorschriften und den Angaben des Herstellers gewährleisten.

- An der Stelle, an der das Gerät installiert ist, dürfen nur versiegelte Geräte vorhanden sein oder dort installiert werden (z. B. Gasgeräte vom Typ C gemäß der Norm UNI 7129) oder Geräte, die im Vergleich zur Außenumgebung keinen geringeren Druck verursachen.

## 5.5 RAUCHABZUG

**I**Der Rauchabzug ist eine wichtige Funktion für die effizienten Betrieb des Produkts. Es muss von qualifiziertem Personal und in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften sowohl hinsichtlich seiner Abmessungen als auch der für seinen Bau verwendeten Materialien hergestellt werden.

**A**Das Produkt arbeitet mit eingebauter Brennkammer Unterdruck und Rauchabzug unter Druck; Es ist wichtig, dass der Rauchabzugskanal hermetisch verschlossen ist.

Als Beispiel führen wir nachfolgend die Hauptbestandteile auf, aus denen es besteht. Ausführliche Informationen zu den verschiedenen Lösungsmöglichkeiten finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

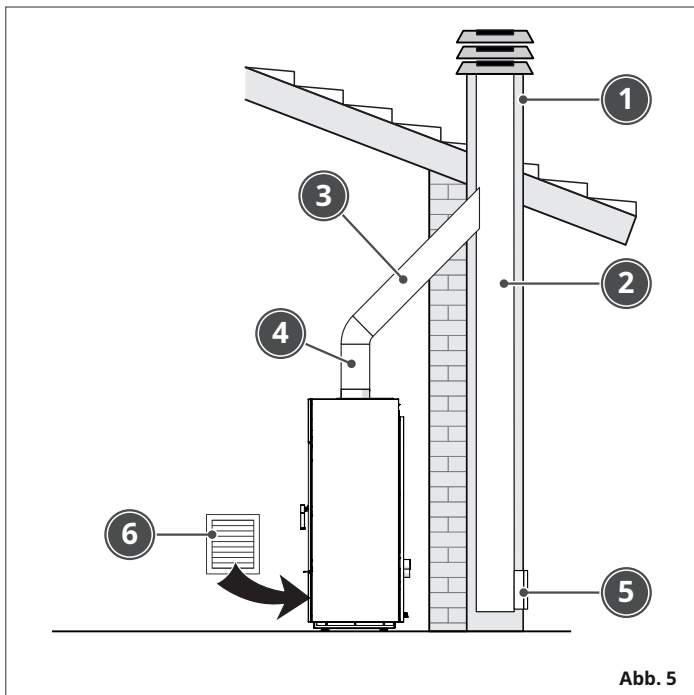


Abb. 5

- 1 Schornstein
- 2 Rauch
- 3 Anschluss an den
- 4 Rauchgaskanal
- 5 Prüfung auf Rußansammlung.
- 6 Externer Lufteinlass

Nachfolgend sind die Merkmale für die Schaffung eines geeigneten Auslasses für die Rauchableitung aufgeführt.

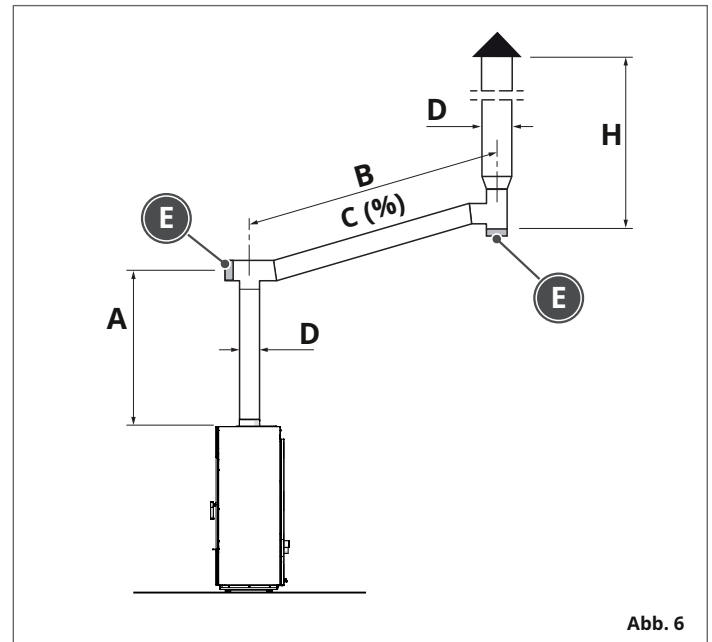


Abb. 6

Messung	Wert
A	mm $\geq 1000$
B	mm $\leq 1000$
C	% $\geq 20$
D	mm Siehe technisches Datenblatt des Geräts
D	mm $\geq d \leq (d+20)$
E	- Inspektionskappe
H	mm Nutzhöhe des Schornsteins $\geq 3500$

Bei der Herstellung des Rauchabzugsstutzens MÜSSEN die folgenden Hinweise beachtet werden:

- Der Schornstein muss einen Mindestquerschnitt von a haben **Der Durchmesser muss mindestens so groß sein wie der Rauchabzug des Geräts** wie im Kapitel „Technische Spezifikationen“
- Es ist obligatorisch, eine zu haben **anfänglicher vertikaler Abschnitt von mindestens 1000 mm** eine ordnungsgemäße Rauchabsaugung zu gewährleisten
- Es muss nach dem vertikalen Abschnitt für den gesamten verbleibenden Teil mit a nach oben gehen **Mindeststeigung von 20 %**, der subhorizontale Abschnitt darf nicht länger sein als  $1/4$  der effektiven Höhe H des Schornsteins oder Rauchkanals und trotzdem **darf nicht länger als 1000 mm sein**
- mach **nicht mehr als 3 Richtungswechsel**, außer dem Anschluss vom hinteren Anschluss des Geräts an den Schornstein, unter Verwendung von Winkelstücken mit einem Winkel von  $45 \pm 90^\circ$  oder T-Stücken
- Verwenden Sie immer **aT-Stück mit Inspektionskappe** bei jeder horizontalen oder vertikalen Variation im Rauchabzugsweg
- wenn sie nicht selbsttragend sind, **Verankern Sie die Rohre mit entsprechenden Manschetten an der Wand**, damit ihr Gewicht die ordnungsgemäße Abführung der Verbrennungsgase nicht beeinträchtigt
- Die Rohre müssen die in der „Anleitung“ angegebene Rauchdichtigkeit gewährleisten. **Technische Spezifikationen“** Kapitel, und muss trotzdem **mindestens 400°C standhalten**
- **die Rohre müssen doppelwandig (wärmeisoliert) sein** oder mit Steinwolle ausreichend isoliert sein.

### 5.5.1 RAUCHGASKANAL

Der Rauchgaskanal besteht aus den verschiedenen Komponenten, die das Gerät mit dem Schornstein verbinden und eine angemessene Verteilung der Verbrennungsnebenprodukte in die Atmosphäre ermöglichen.

**I**Der Rauchgaskanal muss von einer Fachkraft ausgeführt werden. Personal gemäß den geltenden Vorschriften; Insbesondere muss es den vom Gerätehersteller angegebenen Mindestzug gewährleisten und ausreichend abgedichtet sein.

- Die Bestandteile des Rauchgaskanals müssen für die spezifischen Betriebsbedingungen des zu installierenden Gerätes als geeignet erklärt und entsprechend dimensioniert sein.

**A**Beachten Sie die Angaben und Bezeichnungen des Herstellers. Hinsichtlich der Sicherheitsabstände, des Installationsverfahrens, der Wartung, der Sicherheit und der Isolierung der zur Herstellung des Rauchgaskanals verwendeten Elemente.

- Achten Sie darauf, dass der Rauchgaskanal nicht mit hitzeempfindlichen oder brennbaren Materialien (z. B. Stoffen, Kleidung, Verkleidungen, Wänden, Holzbalken oder Decken usw.) in Berührung kommt.
- Wenn Holzdächer oder -wände überquert werden müssen, empfehlen wir die Verwendung entsprechender zertifizierter Bausätze, die im Einzelhandel erhältlich sind.
- Wenn die Gefahr eines unbeabsichtigten Kontakts mit dem Rauchgaskanal besteht, schützen Sie die Außenfläche entsprechend den Angaben des Herstellers der Rauchgaskanalelemente und den geltenden Vorschriften.

**I**Für detaillierte Informationen zur Position Ihres Geräts Um den Rauchabzug des Geräts zu vermeiden, lesen Sie bitte die Kapitel „Technische Spezifikationen“ Und „Anschluss an den Rauchabzug“.

**D**Der Rauchgaskanal darf keine Räume durchqueren Es ist verboten, Verbrennungsanlagen oder andere Räume aufzustellen, in denen Brandgefahr besteht oder die nicht inspiziert werden können.

- Bei Produkten mit Zwangsabsaugung (z. B. Pelletsfeuerungsgeräte) ist es strengstens verboten, Klappen oder Zugregulierventile (z. B. Absperrklappen) zu installieren, die den Abgasstrom behindern können.
- Der Einbau von flexiblen Rohren aus Metall, Faserzement, Aluminium oder Rohren ohne CE-Zulassung sowie die Verwendung von Gegengefälleelementen ist verboten.

**D**Das Gerät muss an eine eigene, nicht angeschlossene Steckdose angeschlossen werden. gemeinsamer Rauchabzugskanal, daher DARF der Rauchgaskanal NICHT angeschlossen werden:

- an einen Schornstein, der von anderen Geräten wie Heizkesseln, Öfen, Kaminen usw. genutzt wird.
- B. an Luftabsaugsysteme wie Hauben oder Spülgeräte.

### 5.5.2 KAMIN

Jedes Produkt muss an einen Schornstein angeschlossen sein, um Verbrennungsnebenprodukte über natürlichen Zug nach außen abzuführen.

**I**Der Schornstein muss von qualifiziertem Personal hergestellt werden in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften, sowohl hinsichtlich seiner Abmessungen als auch der für seinen Bau verwendeten Materialien.

- Der Schornstein muss an die spezifischen Betriebsbedingungen des zu installierenden Geräts angepasst sein und im Verhältnis dazu angemessen dimensioniert sein; Insbesondere muss es den vom Gerätehersteller angegebenen Mindestzug gewährleisten und entsprechend abgedichtet sein.

**D**Eine andere Rauchgas- oder Luftabsaugung ist verboten Kanäle oder Rohre, die mit Anlagen verbunden sind, verlaufen innerhalb des Schornsteins, sofern vom Hersteller nichts anderes angegeben ist und die nationalen Normen und örtlichen Vorschriften dies zulassen.

Es ist wichtig zu bedenken, dass:

- Der Schornstein muss mit einer Kammer zum Sammeln von Feststoffen und Kondensat ausgestattet sein; Es muss unter dem Einlass der Armatur liegen, sodass es leicht geöffnet und durch eine luftdichte Tür überprüft werden kann (Kontrolle auf Rußansammlung).
- Wenn Holzdächer oder -wände von Rohrleitungen durchquert werden müssen, empfehlen wir die Verwendung entsprechender zertifizierter Bausätze, die im Einzelhandel erhältlich sind
- Der Schornstein muss eine maximale Betriebstemperatur und Rußbrandwiderstandsklasse haben, die der Art des verwendeten Brennstoffs entspricht und in der Tabelle angegeben ist.

Kraftstoff	Maximaler Betrieb Temperatur in °C	Rußbrandbeständigkeit
Pellets	200°C (T200)	Ja (G)
Holz	400°C (T400)	Ja (G)

**A**Dämpfe können über den vorhandenen Schornstein abgeführt werden, nachdem sichergestellt wurde, dass der Schornstein ordnungsgemäß gewartet wurde.

- Wenn der Schornstein nicht den Anforderungen entspricht, weil er entweder zu alt oder zu groß ist, prüfen Sie mit qualifiziertem Personal, ob er an die Vorschriften angepasst werden soll, indem Sie ihn beispielsweise in ein entsprechend isoliertes und entsprechend dimensioniertes Edelstahlrohr verlegen Weg. Darüber hinaus muss der Anschluss zum Schornstein abgedichtet werden.

**A**Die Verbrennungsnebenprodukte müssen abgeführt werden durch das Dach.

- Informationen zu etwaigen Einschränkungen und besonderen Anforderungen in Ihrer Region finden Sie in den örtlichen Vorschriften.

### 5.5.3 Schornstein

Der Schornstein ist der letzte Teil des Schornsteins/Abzugs, der aus dem Dach herausragt; Seine Funktion besteht darin, Rauch und andere Verbrennungsnebenprodukte in der Luft zu verteilen.

Es ist wichtig zu bedenken, dass:

- Der nutzbare Austrittsquerschnitt muss ausreichend groß sein, darf jedoch nicht kleiner als die doppelte Fläche des Schornsteinquerschnitts sein
- Es muss so gebaut sein, dass das Eindringen von Fremdkörpern (Regen, Schnee, Vögel usw.) verhindert wird
- Es muss so gebaut sein, dass die Ausbreitung der Verbrennungsnebenprodukte auch bei Wind aus allen Richtungen und Neigungen gewährleistet ist
- Es muss außerhalb der Rückflusszone positioniert werden, um die Bildung von Gegendrücken zu verhindern, die den freien Austritt der Verbrennungsnebenprodukte in die Atmosphäre behindern könnten
- Es muss unter Berücksichtigung der Dachneigung positioniert werden und die richtigen Abstände zu Gebäuden, Pflanzen, Antennen und anderen Hindernissen einhalten, wie in den Vorschriften festgelegt.

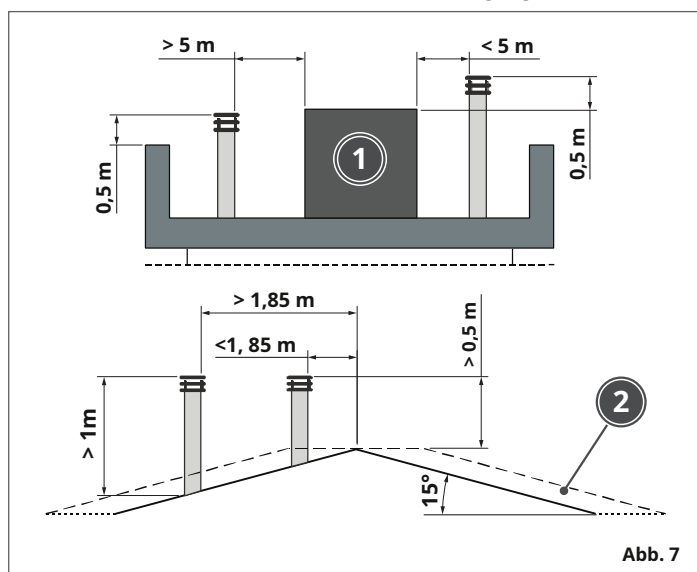


Abb. 7

1 Technisches Fach

2 Rückflusszone

## 6 INSTALLATION

**A**Das Gerät MUSS von Fachpersonal installiert werden.

Personal, das über ausreichende Kenntnisse des Produkts selbst verfügt und in Übereinstimmung mit den örtlichen, nationalen und europäischen Vorschriften arbeiten muss; Darüber hinaus ist dieses Personal für die ordnungsgemäße Installation und den effizienten Betrieb des Geräts verantwortlich.

- Die Installation MUSS mit geeigneter Ausrüstung und in Übereinstimmung mit den Vorschriften zum Gesundheits- und Sicherheitsschutz erfolgen.
- Es MUSS angemessene persönliche Schutzausrüstung getragen werden (Handschuhe, Sicherheitsschuhe usw.).

Während der Handhabung, dem Heben und Auspacken des Geräts  
Während des Betriebs ist es unbedingt erforderlich, das verpackte Produkt in der richtigen Richtung zu halten, wie durch die Piktogramme und die Angaben auf der Verpackung angegeben, um eine Beschädigung empfindlicher Teile, wie z. B. der Glaskeramikplatte der Tür, zu vermeiden.

### 6.1 ERHALT DES PRODUKTS

Das Produkt wird einzeln auf einer Holzpalette geliefert, mit Nylonfolie umwickelt und durch Styroporelemente und einen Karton geschützt.

Das Produkt wird mit folgender Ausstattung geliefert:

- Anweisungen zur Installation, Verwendung und Wartung
- **Stromkabel**
- Haken zum Reinigen des vorderen Wärmetauschers
- Fernbedienung
- Gewährleistungszertifikat

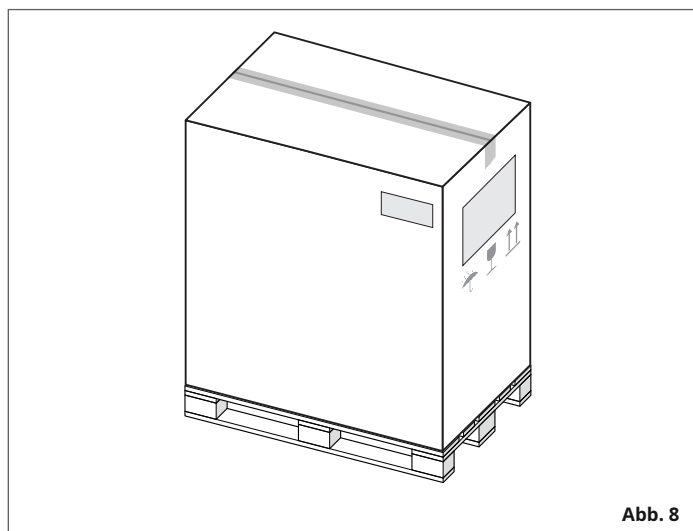


Abb. 8

Das Handbuch ist integraler Bestandteil des Produkts. Es  
Daher sollten Sie die Anleitung vor der Installation und Inbetriebnahme des Geräts lesen und zum späteren Nachschlagen oder bei der Übergabe des Produkts an einen neuen Besitzer sorgfältig aufbewahren.

**A**Überprüfen Sie bei Erhalt des Produkts, ob die Ware einwandfrei ist  
Die erhaltenen Waren stimmen mit der Bestellung überein, indem sie die Daten auf dem Versanddokument mit denen auf dem Etikett auf der Verpackung vergleichen. Bei Unstimmigkeiten wenden Sie sich bitte umgehend an den Händler.

- Überprüfen Sie außerdem, ob die Verpackung intakt ist und keine Mängel oder Brüche, Beulen und beschädigten Teile aufweist. **Sollten Schäden festgestellt werden, VERWENDEN Sie das Produkt NICHT und wenden Sie sich umgehend an den Händler.**



### 6.2 HANDHABUNG

**A**chten Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen, um Gefahren zu vermeiden. mögliche Schäden daran entstehen. Das Gerät darf erst am Aufstellort ausgepackt werden.

- Das Heben und Handhaben des Gerätes darf ausschließlich mit geeigneten Hebezeugen erfolgen, die über eine ausreichende Tragfähigkeit für das zu hebende Gewicht verfügen; Überprüfen Sie die Daten des Etiketts auf der Verpackung.
- Seien Sie vorsichtig, denn das Gerät neigt dazu, aus dem Gleichgewicht zu geraten, da sein Schwerpunkt nach vorne verlagert wird.
- Schützen Sie Holz- oder Parkettböden ausreichend, um Beschädigungen vorzubeugen.

Um Unfälle oder Schäden am Produkt zu vermeiden, beachten Sie unbedingt die folgenden Empfehlungen:

- Führen Sie beim Verschieben der Verpackung langsame und kontinuierliche Bewegungen aus
- Kippen Sie die Verpackung nicht zu weit, um ein Umkippen des Produkts zu verhindern
- Der Bereich, in dem das Produkt gehandhabt wird, muss sorgfältig gereinigt und frei von jeglichen Hindernissen sein.

### 6.3 AUSPACKEN

**A**chten Sie beim Entfernen der Verpackung darauf, dies zu vermeiden Das Produkt kann zerkratzt oder beschädigt werden.

- Verteilen Sie das Verpackungsmaterial nicht in der Umwelt und lassen Sie es nicht in der Reichweite von Kindern, da die Verpackung potenziell gefährlich sein kann. Es muss daher entsprechend der geltenden Gesetzgebung entsorgt werden.
- Entfernen Sie das Zubehör und alle Styropor- oder Kartonteile, die zur Befestigung der beweglichen Teile verwendet wurden, vom Gerät.
- Beim Umgang mit Stahlteilen empfehlen wir das Tragen sauberer Baumwollhandschuhe, um Fingerabdrücke auf dem Produkt zu vermeiden, die sich bei der Reinigung nur schwer entfernen lassen.

- Entfernen Sie das Gerät aus den Transportschrauben und lockern Sie die hintere Fixierung des Gerätes
- Heben Sie die an mit dafür geeigneten Geräten
- entfernen Sie die Transportunterstützung (Palette).

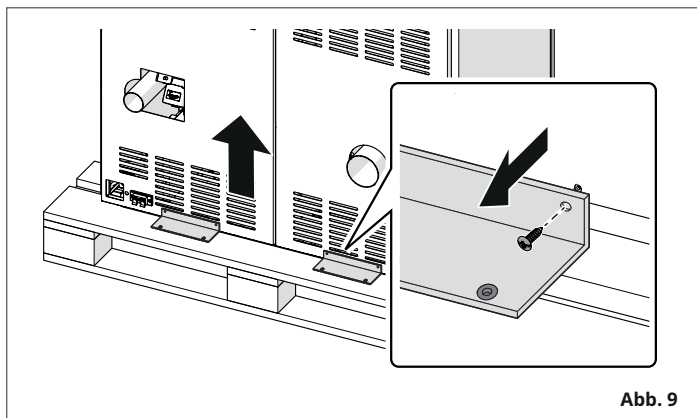


Abb. 9

### 6.4 POSITIONIERUNG DES GERÄTS

**I**stellen Sie vor dem Aufstellen des Geräts sicher, dass die Der gewählte Standort ist für die Platzierung und den Betrieb des Produkts geeignet. Lesen Sie sorgfältig die Informationen und Spezifikationen im Abschnitt „*Konfiguration für die Installation*“.

Nachdem Sie die Verpackung und die Transporthilfe (Palette) entfernt haben, positionieren Sie das Gerät an seinem endgültigen Bestimmungsort. Verwenden Sie ein geeignetes Hebegerät mit einer Tragfähigkeit, die dem zu hebenden Gewicht entspricht, und achten Sie darauf, den Boden nicht zu beschädigen; ggf. den Boden mit geeignetem Material schützen. Sobald das Gerät aufgestellt ist, muss es mit Hilfe einer Wasserwaage durch Drehen der Stellfüße nivelliert werden.

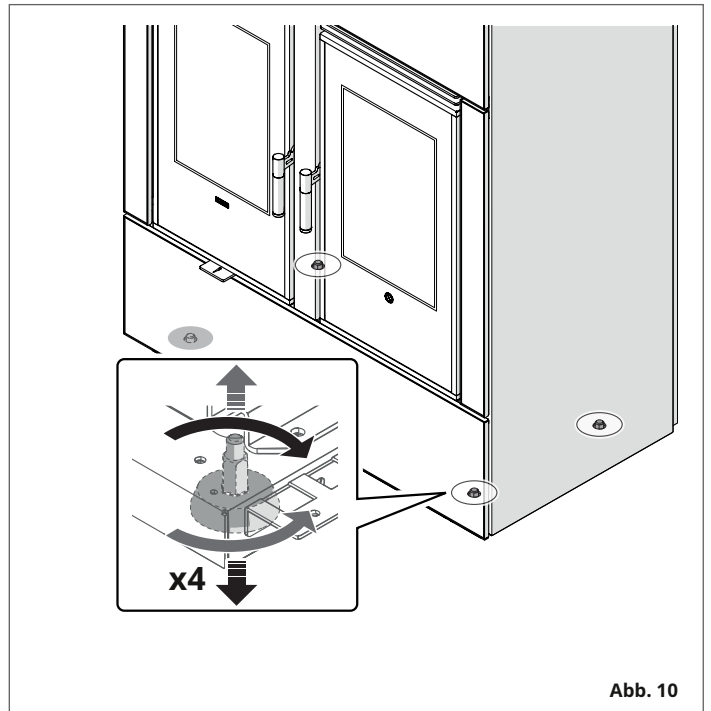


Abb. 10

### 6.5 ANSCHLUSS DING TH E VERBRENNUNGSLUFT

Das Gerät ist Standard-Co N für die Ansaugung von Verbrennungsmotoren ist auf Sendung vom gleichen ro om wie wo ich ein Lufterlass mit Ansaugstutzen installiert tuiert auf der Rückseite.

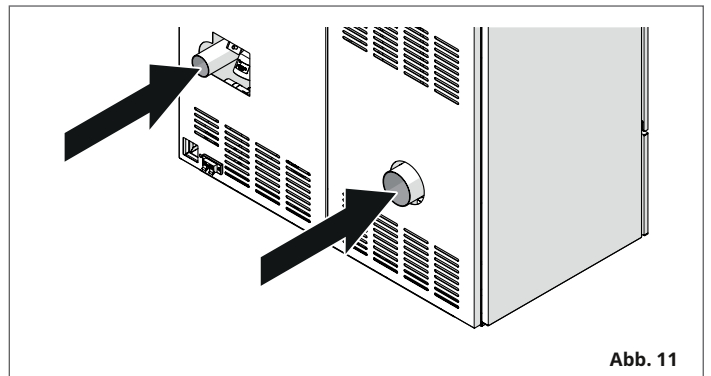


Abb. 11



**A**Wir empfehlen, das Kapitel „*Combustion-Lufteinlass*“ um sicherzustellen, dass der Aufstellraum ordnungsgemäß zum Typ des Verbrennungsluftansaugsystems des Geräts passt.

**I**Zur Installation beliebiger KITS und ZUBEHÖRTEILE, die geändert werden sollen Informationen zum Typ des Verbrennungsluftansaugsystems finden Sie in den beigefügten Anweisungen.

## 6.6 ANSCHLUSS AN DEN RAUCHABZUG

**A**Wir empfehlen, die Kapitel „*Mini-Mindestsicherheitsabstände*“ Und „*Rauchgaskanal*“.

Das Gerät ist standardmäßig mit einem Rauchabzug auf der Oberseite ausgestattet (Su).

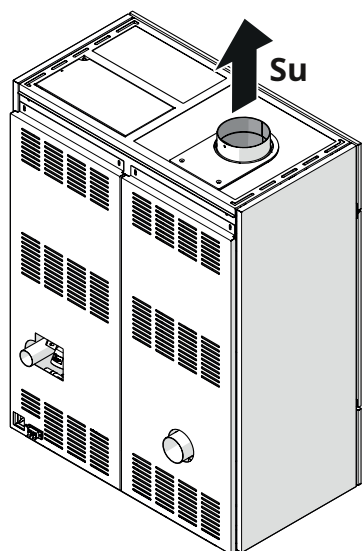


Abb. 12

## 6.7 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

**A** Die elektrischen Anschlüsse dürfen ausschließlich von qualifiziertem Personal unter Einhaltung aller geltenden allgemeinen und örtlichen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden.

- Überprüfen Sie, ob die Netzspannung und -frequenz mit denen des Geräts übereinstimmen.
- Die Elektrokabel DÜRFEN NICHT mit heißen oder beweglichen Teilen in Berührung kommen, es sei denn, sie wurden isoliert und mit geeigneten Materialien geschützt.
- Verwenden Sie nur Komponenten mit ausreichender elektrischer Schutzart.

**A** Bevor Sie irgendwelche Elektroarbeiten vornehmen, trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.

- Der Hersteller weist Personen darauf hin, bei der Installation die geltenden Vorschriften einzuhalten.

Zu den elektrischen Anschlüssen des Geräts gehören die im Kapitel angegebene elektrische Anschlussart.

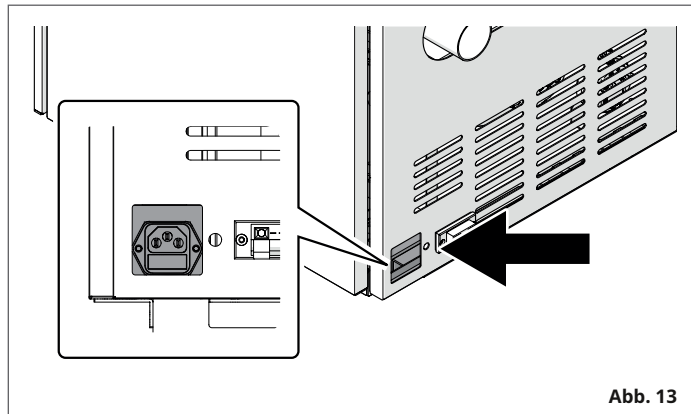


Abb. 13

### 6.7.1 NETZKABEL

Das Gerät wird mit einem Netzkabel geliefert, das an eine Steckdose mit der gleichen Spannung und Frequenz wie das Gerät angeschlossen werden muss.

**A** Die Sicherheit des Geräts ist bei ordnungsgemäßem Betrieb gewährleistet an ein effizientes Erdungssystem angeschlossen.

- Beim elektrischen Anschluss an das Stromnetz ist ein Fehlerstrom-Schutzschalter 6 A – Id 30 Ma mit geeigneter Abschaltlast vorzusehen.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel in seiner endgültigen Position nicht mit heißen Oberflächen in Berührung kommt.
- Das Netzkabel darf erst dann eingesteckt werden, wenn das Gerät installiert und zusammengebaut ist, und muss nach der Installation zugänglich bleiben.

## 6.7.2 RAUMTHERMOSTAT ODER RAUMFÜHLER ANSCHLIESSEN

Die folgende Tabelle beschreibt die Funktionsweise der Klemmenblöcke auf dem Bedienfeld des Geräts.

Beschreibung	Art der Steuerung	Aktion
(1) Hauptraum	Nur mit Raumthermostat (*)	Bei geschlossenem Kontakt arbeitet das Gerät weiterhin mit der eingestellten Leistung, unabhängig von der eingestellten Raumeinstellung (+ (Taste)) und den Status aller anderen angeschlossenen Raumthermostate oder Sensoren.
		Bei geöffnetem Kontakt geht das Gerät in den Modulationsmodus über, sofern die in SET ROOM (+ (Taste)) erfüllt ist und dass eventuell weitere angeschlossene Raumthermostate oder Fühler erfüllt sind.

(\*) Schließen Sie einen stromlosen Raumthermostat an, um einen einfachen Trockenkontakt und vorzugsweise einen einstellbaren Hysteresewert zu verwalten.

## 7 ERSTE EINSTELLUNGEN

### 7.1 REGISTRIERUNG DES PRODUKTS

Sobald das Produkt installiert ist, muss der Benutzer es registrieren. Die Registrierung berechtigt den Nutzer zu einer 2-jährigen Garantie sowie zu Sonderaktionen und spezifischen Dienstleistungen (z. B. Rabatte auf Ersatzteile, erleichterte Konditionen für Tests oder Wartung usw.).

Rufen Sie einfach die unten angezeigte Webseite auf oder scannen Sie den folgenden QR-Code mit Ihrem Smartphone.



[https://qaranzia.klover.it/it/registrazione\\_prodotto](https://qaranzia.klover.it/it/registrazione_prodotto)

### 7.2 ANSCHLUSS DER FERNBEDIENUNG

Immer wenn die Fernbedienung eingeschaltet oder ihre Batterien ausgetauscht werden oder wenn der Benutzer den Verbindungskanal ändern möchte, sollte die Fernbedienung mit dem am Gerät montierten Trägerpanel verbunden werden. Befolgen Sie dazu nach dem Einlegen der Batterien die Anleitung auf der Fernbedienung.

Die vollständigen Anweisungen zum Koppeln der Fernbedienung mit dem Gerät können Sie einsehen, indem Sie den folgenden QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen.



<https://docs.klover.it/it/guide/help/cs-radio-ist>

### 7.3 VERBINDUNG MIT DEM WLAN-NETZWERK

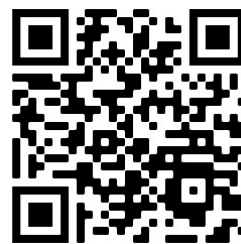
Das Gerät ist mit einer Wi-Fi-Karte ausgestattet, die eine Fernsteuerung über das ermöglicht, „Klover-Haus“-App, die von verschiedenen Stores (Apple, Android usw.) auf Smartphones oder Tablets heruntergeladen werden kann.

Um die Wi-Fi-Karte des Geräts mit dem heimischen Netzwerk zu verbinden, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie das Gerät über den Hauptschalter ein
- Laden Sie das herunter und installieren Sie es, „KLOVER HOME“ App auf Ihrem Mobilgerät

- Starten Sie die App und wählen Sie, „Herd hinzufügen“ Befolgen Sie dann die Anleitung.

Die vollständige Anleitung zur Installation und Nutzung des im Gerät integrierten WLAN-Moduls können Sie einsehen, indem Sie den folgenden QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen.



<https://docs.klover.it/it/guide/help/cs-wifi20-ist>

## 8 INBETRIEBNAHME

### 8.1 VORPRÜFUNGEN

**I**vor der Inbetriebnahme des Gerätes:

- Lesen Sie sorgfältig die gesamte Dokumentation zum Produkt und etwaigem Zusatzzubehör durch
- Stellen Sie sicher, dass alle Angaben des Herstellers und der Vorschriften beachtet werden
- Stellen Sie sicher, dass Sie alle erforderlichen Reinigungs- und Wartungsarbeiten am Produkt und am System durchgeführt haben.

**A**Die Inbetriebnahme muss durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen. Personal, das:

- Führen Sie eine Einschalt- und Betriebsprüfung durch, um sicherzustellen, dass das Produkt und alle zugehörigen und beteiligten Elemente des Systems ordnungsgemäß funktionieren
- Überprüfen Sie alle Kanalsysteme für Heißluft, sofern vorhanden, oder für das Hydrauliksystem und alle anderen mit dem Produkt verbundenen Wärmequellen.

### 8.2 ERSTE INBETRIEBNAHME – PELLETS

**I**Bevor Sie mit den unten beschriebenen Vorgängen fortfahren, niedrig ist, lesen Sie das Kapitel *Pellet-Zündzyklus*.

**A**vor Inbetriebnahme des Produkts:

- Überprüfen Sie, ob die Brennschale richtig in ihrem Sitz sitzt und in Richtung der Zündöffnung gedrückt wird (dies gilt nur für Produkte ohne selbstreinigende Brennschale).
- Überprüfen Sie, ob die Feuerraumtür fest verschlossen ist und ob der Pellettank voll ist oder noch genügend Brennstoff enthält, um das Produkt über die gewünschte Betriebsdauer zu betreiben. Wenn nicht, befolgen Sie die Anweisungen unter „*Pellet-Brennstoff lader*“.

Um die Erstinbetriebnahme durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

- Schließen Sie das Gerät mit dem mitgelieferten Kabel an das Stromnetz an
- Stellen Sie den „Hauptschalter“ des Geräts auf „I“ (ein)
- Drücken Sie die Ein-Taste **O** auf der Fernbedienung oder auf dem am Gerät angebrachten Bedienfeld.

Bei den ersten Zündversuchen kann es zu unangenehmen Gerüchen kommen durch die Verdunstung der zur Herstellung des Produkts verwendeten und im Lack enthaltenen Fette oder ölhaltigen Flüssigkeiten freigesetzt werden:

- Sorgen Sie dafür, dass der Raum, in dem das Gerät aufgestellt wird, ausreichend belüftet ist
- Vermeiden Sie einen zu langen Aufenthalt im Raum, da die austretenden Dämpfe für Menschen und Tiere gefährlich sein können
- In den ersten Tagen empfiehlt es sich, das Gerät mit hoher Leistung zu betreiben.

### 8.3 ERSTE INBETRIEBNAHME – HOLZ

Bevor Sie mit den unten beschriebenen Vorgängen fortfahren, niedrig ist, lesen Sie das Kapitel „Zündung“.

**A**Vor Inbetriebnahme des Produkts:

- Entfernen Sie eventuell mitgeliefertes Zubehör oder brennbare Elemente aus dem Aschekasten und befreien Sie den Feuerraum von allen Vorrichtungen, die ihn während des Transports blockieren könnten
- Überprüfen Sie, ob die Brennschale richtig in ihrem Sitz in der Brennkammer sitzt: Der flache Teil muss nach oben zeigen, damit die Asche problemlos in die Schale fallen kann
- Verwenden Sie beim ersten Anzünden des Gerätes nur wenig, klein gehacktes Holz und beachten Sie die Hinweise unter „Holzbrennstoff lader“.

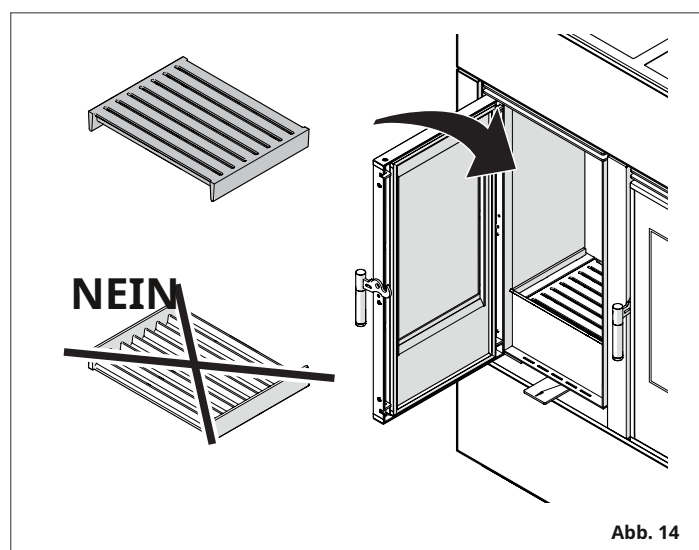


Abb. 14

Bei den ersten Zündversuchen kann es zu unangenehmen Gerüchen kommen durch die Verdunstung der zur Herstellung des Produkts verwendeten und im Lack enthaltenen Fette oder ölhaltigen Flüssigkeiten freigesetzt werden:

- Sorgen Sie dafür, dass der Raum, in dem das Gerät aufgestellt wird, ausreichend belüftet ist
- Vermeiden Sie einen zu langen Aufenthalt im Raum, da die austretenden Dämpfe für Menschen und Tiere gefährlich sein können
- Darüber hinaus sollte das Gerät in den ersten Tagen der Nutzung mit minimaler Leistung betrieben werden.

Die erste Zündung ist notwendig, um zu überprüfen, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert, aber auch, damit sich der Körper des Produkts setzen kann und die Fette oder öligen Flüssigkeiten, die bei seiner Herstellung verwendet wurden und im Lack vorhanden sind, vollständig verdunsten können. In der Anfangsphase empfiehlt es sich, das Produkt mit minimaler Kapazität zu betreiben und den Feuerraum am ersten Tag mit 50 % Brennstoff zu beladen. Am Ende dieses Vorgangs sind Fette oder ölige Flüssigkeiten verdunstet, der Lack hat sich stabilisiert und das Produkt kann normal verwendet werden. Bei Bedarf kann das Gerät mit maximaler Leistung betrieben werden, bis die geruchsverursachenden Stoffe vollständig verschwunden sind.

### 8.4 BESCHICHTUNG UND OBERFLÄCHEN

Um die Installation des Geräts abzuschließen, kann es zusätzlich zu den oben beschriebenen Schritten erforderlich sein, auch einige Zubehörteile, eine Außenverkleidung oder andere Elemente und Oberflächen zu installieren.

Bei serienmäßiger Außenverkleidung und Zubehör Befolgen Sie die mitgelieferten Anweisungen.

Wir empfehlen, die angegebenen Schritte durchzuführen, der *Erstinbetriebnahme - Holz*.

- bevor die Montage der Verkleidung abgeschlossen ist
- Sobald die Verkleidung fertiggestellt ist und alle notwendigen Bauarbeiten konsolidiert wurden.

9 PELLET-VERWENDUNG

9.1 LADEN VON PELLET-KRAFTSTOFF

Es ist verboten, andere Brennstoffe als Pellets zu verwenden.

Bevor Sie mit den unten beschriebenen Vorgängen fortfahren, lesen Sie das Kapitel „Kraftstoff“.

So laden Sie die Pellets ein:

- Öffnen Sie den Deckel des Pelletstanks (1).
- Geben Sie die Pellets in den Tank (2) und schließen Sie den Deckel des Palettentanks.

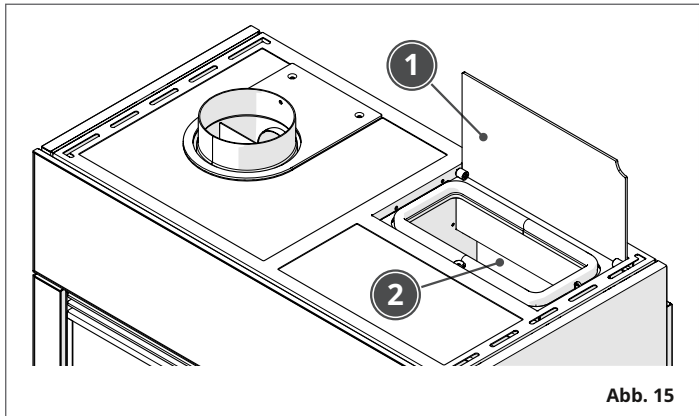


Abb. 15

Wenn der Deckel des Pelletstanks nicht ordnungsgemäß geschlossen ist, kann es sein, dass das Gerät nicht ordnungsgemäß betrieben wird. Das Gerät wird in den Alarmmodus versetzt. Alarmsignale, Ursachen und Po

Das Gerät erzeugt mehr Geräusch, wenn das Pelletbehälter ist leer. Deshalb halten wir den Pellettank immer auf einen gefüllten Wert

9.2 BEDIENFELD AM A PPLIANCE

Das Gerät ist mit einer Steuerung ausgestattet, mit der die Grundfunktionen des Geräts gesteuert werden können.

- Das Gerät ein- oder ausschalten
- Änderung der Arbeitsleistung.

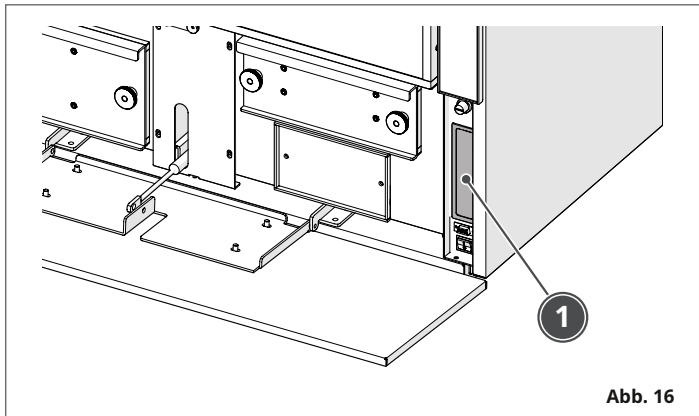


Abb. 16

Unten sind die Instrumente des Bedienfelds und ihre zugehörigen Funktionen dargestellt.

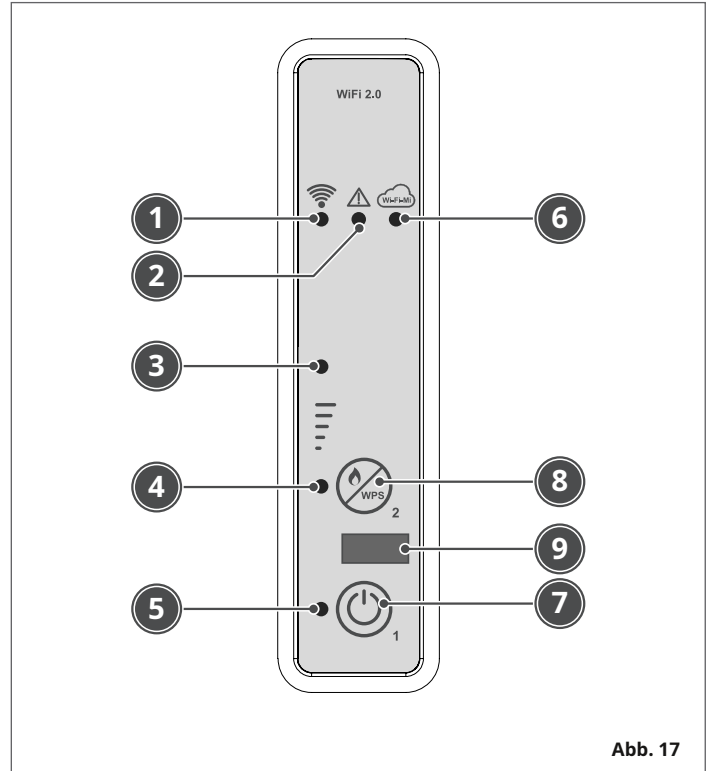


Abb. 17

Beschreibung	Status	Aktion
(1) REZEPTION LED	Zündete	Schaltet sich ein, wenn die Platine ein Signal von der Fernbedienung empfängt.
(2) ALARM-LED	Zündete	Das Gerät befindet sich im Alarmmodus.
(3) UND (4) LEISTUNG STATUS LEDs	LED 3 aus, LED 4 leuchtet	Ausgang auf 1 setzen.
	LED 3 leuchtet, LED 4 leuchtet	Ausgang auf 3 stellen.
	LED 3 leuchtet, LED 4 aus	Ausgang auf 5 stellen.
(5) EIN/AUS-LED	Aus	Das Gerät ist ausgeschaltet.
	Blinkt	Das Gerät schaltet sich aus.
	Zündete	Das Gerät ist eingeschaltet.
(6) WLAN-LED	Aus	Das Gerät ist nicht mit einem Wi-Fi-Netzwerk verbunden.
	Langsames Blinken	Das Wi-Fi-Modul befindet sich im Access Point-Modus (wartet auf die Verbindung zum Netzwerk).
	Schnelles Blinken	Das WLAN-Modul befindet sich im WPS-Modus (Signalsuche).
	Zündete	Das Gerät ist mit einem WLAN-Netzwerk verbunden.

Beschreibung	Status	Aktion
<b>(7)</b> AN AUS Taste	... Betriebs	Schaltet das Gerät um erlischt, wenn es 2 Sekunden lang gedrückt wird.
	... aus	Schaltet das Gerät um leuchtet, wenn es 2 Sekunden lang gedrückt wird.
	... im Alarmblock	Löst den Alarm aus.
<b>(8)</b> LEISTUNG Taste	... wann immer gedrückt	Ermöglicht die Änderung der Funktion „SET OUTPUT“. Leistung, indem Sie zwischen 3 verfügbaren Leistungsstufen (1, 3 oder 5) wählen.
	... mit längerem Druck für 6 Sekunden	Ermöglicht dem Wi-Fi-Modul, in den WPS-Modus zu wechseln, um die Verbindung zum Wi-Fi-Netzwerk des Heimmodems zu erleichtern (je nach Eigenschaften muss auch die WPS-Taste des Modems gedrückt gehalten werden).
<b>(9)</b> Serieller Anschluss für Fernbedienung		

### 9.3 FERNBEDIENUNG

Unten sind die Instrumente der Fernbedienung und ihre zugehörigen Funktionen dargestellt.

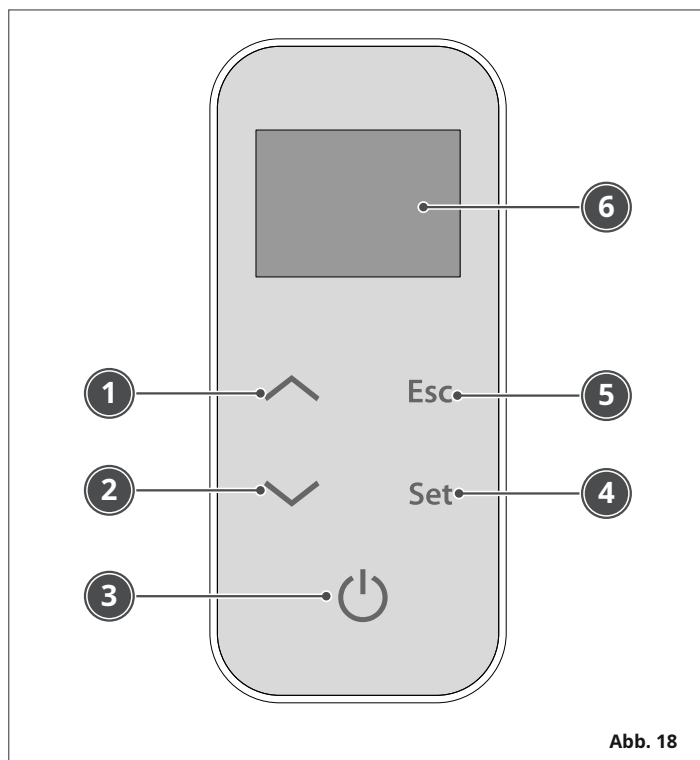


Abb. 18

Die Fernbedienung muss mit 3 x 1,5 V betrieben werden AAA-Batterien (Modell LR03 / MN2400), deren Lebensdauer davon abhängt, wie häufig die Fernbedienung verwendet wird.

Beschreibung	Status	Aktion
<b>(1)</b> ZUNAHME Taste	... beim ersten Drücken	Ermöglicht Änderungen die „RAUM EINSTELLEN“-Raumtemperatur.
	... Programmierung	Ändert/erhöht die ausgewählten Wert. Vergrößert den Raum Temperatur/Arbeit Ausgabewert. Im Modus „SET AIR“ wird der Holzlüftungswert geändert.
<b>(2)</b> VERRINGERN Taste	... beim ersten Drücken	Ermöglicht die Änderung der Funktion „SET OUTPUT“. Leistung.
	... Programmierung	Ändert/verringert die ausgewählten Wert. Verkleinert den Raum Temperatur/Arbeit Ausgabewert. Im Modus „SET AIR“ wird der Pellet-Ventilationswert geändert.
<b>(3)</b> An / aus Schalter	... beim ersten Drücken	Schaltet das Display ein.
	... Betriebs	Schaltet das Gerät um erlischt, wenn es 2 Sekunden lang gedrückt wird.
	... aus	Schaltet das Gerät um leuchtet, wenn es 2 Sekunden lang gedrückt wird.
	... im Alarmblock	Löst den Alarm aus.
	... im Menü/ Programmierung Modus	Wechselt zur vorherigen Menüebene, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern.
<b>(4)</b> Set-Taste	... beim ersten Drücken	Ruft das Benutzermenü auf.
	... im Menümodus	Geht zum nächsten Menü und speichert die vorgenommenen Änderungen.
	... Programmierung	Wechselt zum nächsten Untermenüpunkt und speichert die vorgenommenen Änderungen.
<b>(5)</b> ESC-Taste	... beim ersten Drücken	Ermöglicht die Änderung der Geschwindigkeit der „SET AIR“-Ventilatoren.
	... im Menümodus	Geht zum vorherigen Menü und speichert die vorgenommenen Änderungen.
	... Programmierung	Wechselt zum vorherigen Untermenüpunkt und speichert die vorgenommenen Änderungen.
<b>(6)</b> ANZEIGE		

### 9.3.1 ANZEIGE

Das Display der Fernbedienung zeigt Informationen zum Betriebszustand des Gerätes an.

Das Display kann durch Drücken der eingeschaltet werden **Ö** Taste.

Die folgende Abbildung zeigt die Anzeige unter normalen Betriebsbedingungen.

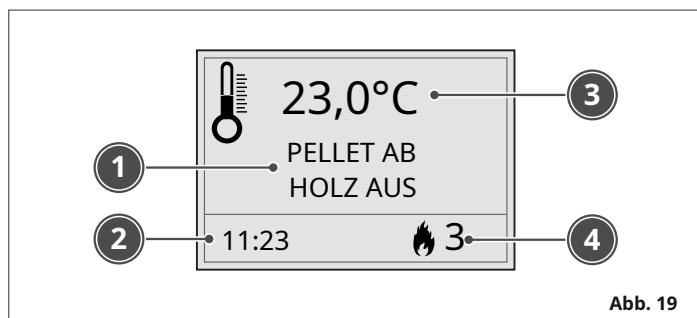


Abb. 19

- 1 Betriebsstatus
- 2 Aktuelle Uhrzeit
- 3 Zimmertemperatur
- 4 In „SET OUTPUT“ eingestellte Leistung

Durch Drücken der **S** Mit der Taste können Sie auf das MENÜ und das zugreifen  
**+** Und **-** Mit den Tasten kann das gewünschte Element ausgewählt werden. Durch Drücken  
 der **S** Mit der Taste können Sie auf das ausgewählte Menü zugreifen und die zuvor  
 vorgenommenen Änderungen speichern **E** Mit der Taste kehrt der Benutzer zur vorherigen  
 Menüebene zurück und speichert auch in diesem Fall die zuvor vorgenommenen  
 Änderungen.



Abb. 20

Die Fernbedienung ist mit einem integrierten ausgestattet  
 Raumtemperatursensor, daher wird die auf dem Display  
 angezeigte Raumtemperatur von der Fernbedienung  
 selbst gemessen:

- Die Fernbedienung sollte daher an einer optimalen Stelle  
 im Raum, in dem das Gerät installiert ist, positioniert  
 werden.

### 9.3.2 MENÜ

#### STEHEN ZU

Wenn **ERMÖGLICHT** **V**, sobald die in „SET ROOM“ eingestellte Temperatur erreicht ist,  
 Das Gerät wechselt in den Modulationsmodus und/oder schaltet sich aus.  
 Während der Modulationsphase erscheint auf dem Display die Meldung „OK ST-  
 BY“, während beim Ausschalten des Geräts „STAND-BY“ erscheint. Wenn  
**DEAKTIVIERT** **O** Sobald die in „SET ROOM“ eingestellte Temperatur erreicht ist,  
 geht das Gerät in den Modulationsmodus und die Abschaltung ist  
 ausgeschlossen. Während der Modulationsphase erscheint „MODULATION“ auf  
 dem Display.

Die folgende Abbildung zeigt das Display mit aktivierter STAND-BY-  
 Funktion.

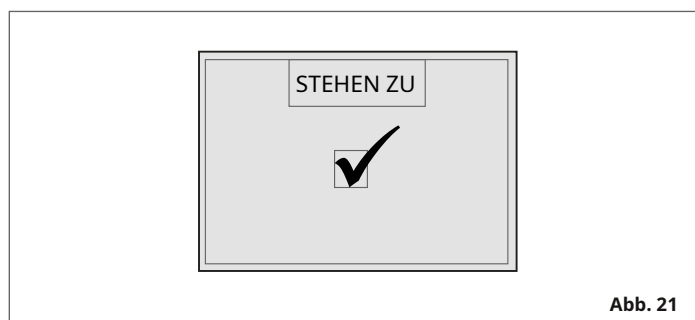


Abb. 21

#### CHRONO

Das CHRONO-Menü ermöglicht den Zugriff auf die verschiedenen Zeitpläne für  
 das Ein- und Ausschalten des Geräts (täglich, wöchentlich und am  
 Wochenende).

Um unerwünschte Ein-/Ausschaltvorgänge zu verhindern, aktivieren und  
 verwenden Sie jeweils nur ein einziges Programm (Tages-, Wochen- oder  
 Wochenendprogramm).

#### AKTIVIERT. Untermenü CHRONO

Die ENABL. Das CHRONO-Untermenü ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung  
 aller CHRONO-Funktionen. Damit es ordnungsgemäß funktioniert, sollte es mit  
 aktiviert werden **+** oder **-** Taste nur, wenn mindestens ein Ein-/Aus-Programm (täglich,  
 wöchentlich oder am Wochenende) aktiviert ist.

Die folgende Abbildung zeigt das Display mit aktiviertem GENERAL  
 CHRONO-Programm.

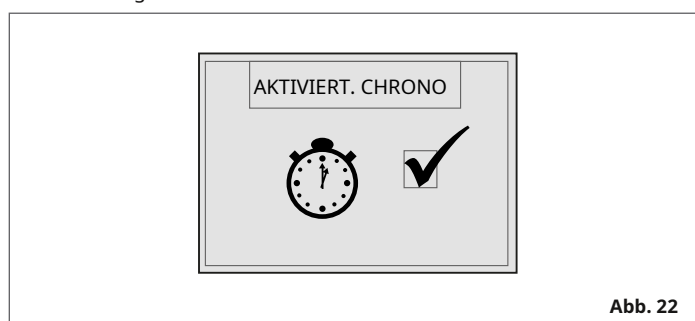


Abb. 22



**Untermenü TÄGLICHER CHRONO**

Das Untermenü DAILY CHRONO ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung der DAILY TIMER-Funktionen. In diesem Modus ist es möglich, maximal 2 Zeitfenster zu programmieren (es ist nicht notwendig, beide zu programmieren). Der **+** oder **-** kann verwendet werden, um den ausgewählten Wert zu ändern. Mit dem **S** Mit der Taste kann der Benutzer den nächsten Wert auswählen, während er mit der Taste **E** Mit der Taste wird der vorherige Wert ausgewählt.  
Der **O** Mit der Taste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

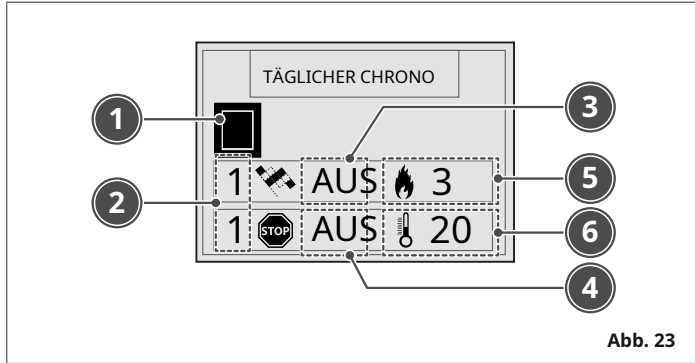


Abb. 23

- 1 Feld aktivieren: Damit das Gerät ordnungsgemäß funktioniert, muss dieses Feld aktiviert sein und es muss mindestens ein Zeitplan festgelegt worden sein.
- 2 Zeitfenster: Gibt die Nummer des ausgewählten Zeitfensters unter zwei verfügbaren Zeitfenstern an
- 3 Einschaltzeit: Gibt den Zeitpunkt an, zu dem das Gerät einschalten muss. Bei der Einstellung „OFF“ weist es den Timer an, den Einschaltbefehl zu ignorieren
- 4 Ausschaltzeit: Gibt den Zeitpunkt an, zu dem das Gerät ausschalten muss. Bei der Einstellung „OFF“ weist es den Timer an, den Ausschaltbefehl zu ignorieren
- 5 Leistungssollwert: Zeigt die Arbeitsleistung im ausgewählten Zeitfenster an
- 6 Raumsollwert: Zeigt die im Raum während des ausgewählten Zeitfensters eingestellte Temperatur an

**Untermenü WÖCHENTLICHER CHRONO**

Das Untermenü WOCHEN-TIMER ermöglicht das Aktivieren und Deaktivieren der WOCHEN-TIMER-Funktionen. In diesem Modus ist es möglich, bis zu maximal 4 Zeitfenster zu programmieren (es ist nicht notwendig, sie alle zu programmieren). Der **+** oder **-** kann verwendet werden, um den ausgewählten Wert zu ändern. Mit dem **S** Mit der Taste kann der Benutzer den nächsten Wert auswählen, während er mit der Taste **E** Mit der Taste wird der vorherige Wert ausgewählt.  
Der **O** Mit der Taste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

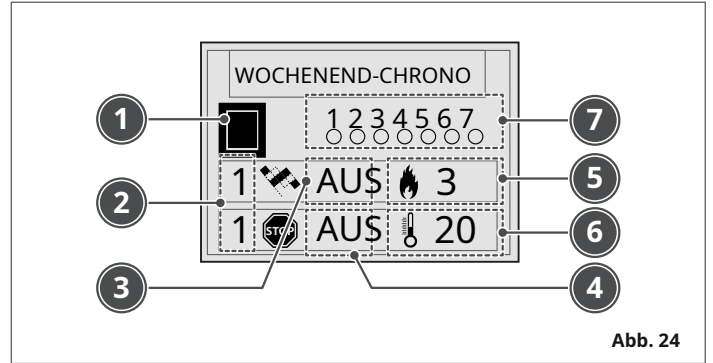


Abb. 24

- 1 Feld aktivieren: Damit das Gerät ordnungsgemäß funktioniert, muss dieses Feld aktiviert sein und mindestens ein Zeitplan muss festgelegt worden sein.
- 2 Zeitfenster: Gibt die Nummer des ausgewählten Zeitfensters unter vier verfügbaren Zeitfenstern an
- 3 Einschaltzeit: Gibt den Zeitpunkt an, zu dem das Gerät einschalten muss. Bei der Einstellung „OFF“ weist es den Timer an, den Einschaltbefehl zu ignorieren
- 4 Ausschaltzeit: Gibt den Zeitpunkt an, zu dem das Gerät ausschalten muss. Bei der Einstellung „OFF“ weist es den Timer an, den Ausschaltbefehl zu ignorieren
- 5 Leistungssollwert: Zeigt die Arbeitsleistung im ausgewählten Zeitfenster an
- 6 Raumsollwert: Zeigt die im Raum während des ausgewählten Zeitfensters eingestellte Temperatur an
- 7 Aktivierte Tage: Der „volle“ Punkt gibt den aktivierten Tag an

Nach der Einstellung der Ein-/Ausschaltzeiten sowie der Leistungs- und Temperatursollwerte müssen die Tage ausgewählt werden, an denen das Referenzzeitfenster aktiviert werden soll.

Die auswählbaren Tage reichen von 1-Montag bis 7-Sonntag. Der **+** oder **-** Mit der Schaltfläche kann der ausgewählte Tag aktiviert oder deaktiviert werden. Mit dem **S** Mit der Schaltfläche kann der Benutzer den nächsten Tag auswählen, während mit der Taste **E** Die Schaltfläche „Vortag“ ist ausgewählt.  
Der **O** Mit der Taste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

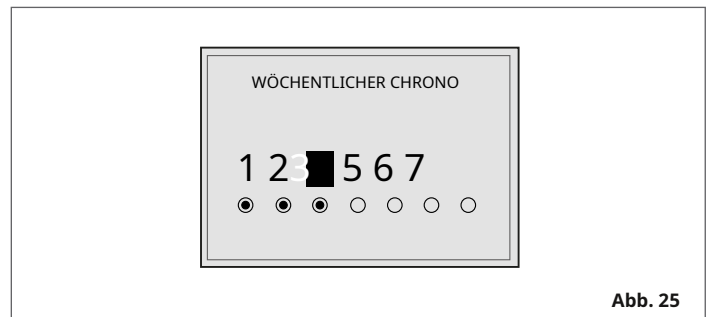


Abb. 25

### Untermenü WOCHENEND-CHRONO

Das Untermenü WEEK-END CHRONO ermöglicht die Aktivierung und Deaktivierung der WOCHENEND-TIMER-Funktionen für Samstag und Sonntag.

Der **+** oder **-** kann verwendet werden, um den ausgewählten Wert zu ändern. Mit dem **S** Taste kann der Benutzer den nächsten Wert auswählen, während er mit der Taste **E** der Taste **E** der vorherige Wert ausgewählt.

Der **O** Mit der Taste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

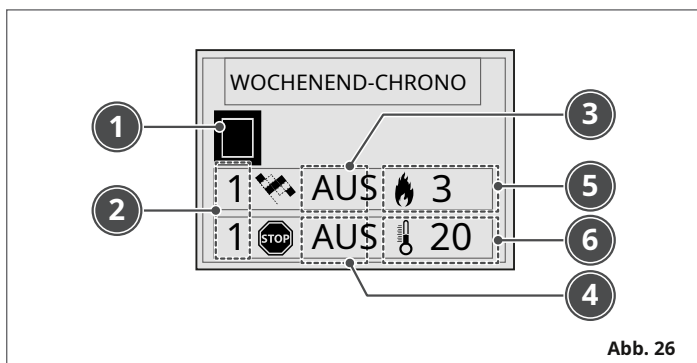


Abb. 26

- 1 Feld aktivieren: Damit das Gerät ordnungsgemäß funktioniert, muss dieses Feld aktiviert sein und es muss mindestens ein Zeitplan festgelegt worden sein.
- 2 Zeitfenster: Gibt die Nummer des ausgewählten Zeitfensters unter zwei verfügbaren Zeitfenstern an
- 3 Einschaltzeit: Gibt den Zeitpunkt an, zu dem das Gerät einschalten muss. Bei der Einstellung „OFF“ weist es den Timer an, den Einschaltbefehl zu ignorieren
- 4 Ausschaltzeit: Gibt den Zeitpunkt an, zu dem das Gerät ausschalten muss. Bei der Einstellung „OFF“ weist es den Timer an, den Ausschaltbefehl zu ignorieren
- 5 Leistungswert: Zeigt die Arbeitsleistung im ausgewählten Zeitfenster an
- 6 Raumsollwert: Zeigt die im Raum während des ausgewählten Zeitfensters eingestellte Temperatur an

Um die Zeitplanung einzuhalten, ist es wichtig, dass Neben dem Timer des gewählten Programms wird auch der allgemeine Timer aktiviert (siehe „**AKTIVIERT. Untermenü CHRONO**“).

### UHR EINSTELLEN

Das Menü SET CLOCK ermöglicht die Einstellung von Tag, Uhrzeit und aktuellem Datum.

Der **+** oder **-** kann verwendet werden, um den ausgewählten Wert zu ändern. Mit dem **S** Taste kann der Benutzer den nächsten Wert auswählen, während er mit der Taste **E** der Taste **E** der vorherige Wert ausgewählt.

Der **O** Mit der Taste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

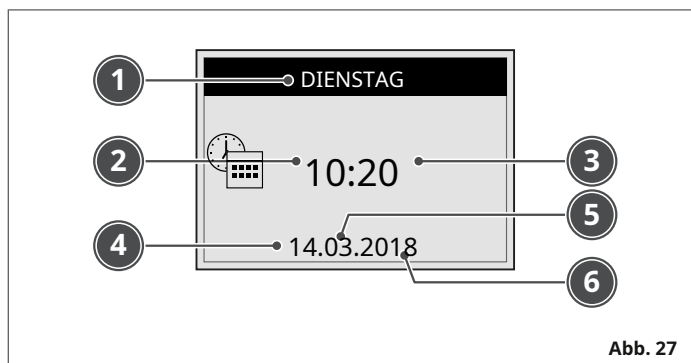


Abb. 27

- 1 Wochentag (vollständiger Name)
- 2 Stunde
- 3 Protokoll
- 4 Tag
- 5 Monat
- 6 Jahr

### SPRACHE

Im Menü SPRACHE können Sie die Dialogsprache aus verschiedenen Optionen auswählen: Italienisch, Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch.

### EINSTELLUNGEN

Das Menü EINSTELLUNGEN ermöglicht die Anpassung der wichtigsten Fernbedienungseinstellungen. Die folgende Tabelle fasst die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung zusammen.

Speisekarte	Bedeutung	Einstellbarer Wert ues (*)
Das Board piepst	Aktiviert/deaktiviert den Signalton auf der Leistungsplatine	AN AUS
HINTERGRUNDBELEUCHTUNG EIN	Passt die Zeit an, die das Display beleuchtet bleibt	2-10 Sek
ANZEIGE AN	Passt die Zeit an, die das Display eingeschaltet bleibt	15-60 Sek. - EIN
HELLIGKEIT	Aktiviert/deaktiviert die Beleuchtung des Displays	AN AUS
ANZEIGE KONTRAST	Passt den Displaykontrast an	15-60
TASTENSIGNALE	Aktiviert/deaktiviert die Signaltöne bei jedem Einschalten der Fernbedienung Steuertasten gedrückt werden	AN AUS

(\*) Die Lebensdauer der Batterien der Fernbedienung variiert je nach den gewählten Einstellungen.

**ERSTE BELADUNG**

Das Menü ERSTBELADUNG ermöglicht das Vorladen von Pellets für 90 Sekunden, wenn das Gerät ausgeschaltet und abgekühlt ist. Diese Funktion kann nützlich sein, wenn das Gerät eingeschaltet wird, nachdem der Tank vollständig entleert wurde oder wenn er zum ersten Mal befüllt wird. Die Funktion wird durch Drücken der Taste gestartet **+** Taste und stoppt durch Drücken der **O** Taste.

**A**CHTUNG: Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, Bevor Sie das Gerät einschalten, sollten Sie alle in der Brennschale angesammelten Pellets entfernen.

**OFENSTATUS**

Das Menü HERDSTATUS ermöglicht die sofortige Anzeige des Status des Geräts, indem es die Betriebsbedingungen der verschiedenen daran angeschlossenen Geräte anzeigt. Es werden mehrere Seiten nacheinander angezeigt. Die folgende Tabelle zeigt die möglichen Zustände der Geräte und deren Bedeutung.

Status	Bedeutung
L04-270218 (Beispiel)	Code der im Steuergerät geladenen Firmware.
T.PELLETT	Zeigt die vom Sensor in der pelletseitigen Rauchkammer gemessene Temperatur an.
T. ZIMMER	Zeigt die vom Fühler der Fernbedienung gemessene Raumtemperatur an.
T.ZIMMER 1	Nicht benutzt
T.ZIMMER 2	Nicht benutzt
ASP.RPM	Zeigt die Geschwindigkeit des Dunstabzugs an.
BELASTUNG	Zeigt das Pelletladeintervall an.
STATUS TA	Zeigt den Status des Hauptraumthermostats an (AUS = Raumthermostatkontakt OFFEN = Thermostat nicht ausgelöst; EIN = Raumthermostatkontakt GESCHLOSSEN = Thermostat ausgelöst)
LUFTGESCHWINDIGKEIT	Nicht benutzt
DUCHT. PELLETT	Zeigt die Drehzahl des Luftgebläses auf der Pelletseite an.
DUCHT.HOLZ	Zeigt die Geschwindigkeit des Luftgebläses auf der Holzseite an.
TIMER 1	Zeigt das Ende (in Minuten) der aktuellen Betriebsphase an.
TIMER 2	Zeigt das Ende (in Sekunden) der aktuellen Betriebsphase an.
ALARMVERZÖGERUNG	Im Alarmfall wird die Zeit (in Sekunden) angezeigt, nach der der Alarm auf dem Display erscheint.
T.MUTTER-PLANKE	Zeigt die vom Sensor im Steuergerät gemessene Temperatur an.
SERVICE S	Zeigt die verbleibenden Stunden an, bevor Sie beim Technischen Kundendienst einen Service für die Pelletsseite anfordern können. Nach Ablauf der Stunden erscheint „SERVICE EXPIRY“ auf dem Display.
PELLET LEV. (*)	Zeigt den Status des Füllstandsensors für Pellets im Tank an (AUS = Sensor bedeckt = Pellets im Tank über der Reservegrenze; EIN = Sensor frei = Pellets im Tank unter der Reservegrenze)

Status	Bedeutung
GAS	Zeigt den Status des Brennschalenreinigers an (AUS = Kontakt OFFEN = Brennschale nicht ausgerichtet; EIN = Kontakt GESCHLOSSEN = Brennschale ausgerichtet)
FUNK-ID	Zeigt den Funkkanal an, mit dem die Fernbedienung verknüpft ist.
T. WOOD	Zeigt die vom Sensor im Luftraum auf der Holzseite gemessene Temperatur an.
SERVICE W	Zeigt die verbleibenden Stunden an, bevor Sie beim Technischen Kundendienst einen Service für die Holzseite anfordern können. Nach Ablauf der Stunden erscheint „SERVICE EXPIRY“ auf dem Display.

(\*) Falls vorhanden.

**WLAN-STATUS**

Durch Auswahl des Feldes RESET/WPS im Menü WLAN-STATUS ist es möglich, das WLAN-Modul über WPS mit dem Internetnetzwerk zu verbinden oder es von dem Internetnetzwerk, mit dem es zuvor verbunden war, zu trennen.

**TECHNISCHE EINSTELLUNGEN**

**A**CHTUNG: Das Menü ist dem technischen Kundendienst vorbehalten. Bei unsachgemäßem Gebrauch kann es zu schweren Schäden am Gerät, an Gegenständen und der Umgebung sowie zu Personenschäden führen. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung ab, die sich aus einer unsachgemäßen Kalibrierung dieser Werte ergibt.

**BENUTZEREINSTELLUNGEN**

**A**CHTUNG: Das Menü ist nur erfahrenen Benutzern vorbehalten. Bei unsachgemäßem Gebrauch kann es zu schweren Schäden am Gerät, an Gegenständen und der Umwelt sowie zu Personenschäden kommen. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung ab, die sich aus einer unsachgemäßen Kalibrierung dieser Werte ergibt.

Das Menü BENUTZEREINSTELLUNGEN ermöglicht es dem Benutzer, eine begrenzte Kalibrierung der Pelletladung (TYP PELLETT) und der Geschwindigkeit des Rauchgasabzugs (TYP CHIMNEY) gemäß den in der folgenden Tabelle angegebenen Verfahren vorzunehmen.

Speisekarte	Bedeutung	Einstellbar Werte
TYP PELLETT	Durch Erhöhen des Wertes um eine Einheit erhöht sich die Pelletladung um ca. 2 %.	- 4÷+4
	Durch die Reduzierung des Wertes um eine Einheit verringert sich die Pelletladung um ca. 2 %.	
Typ Schornstein	Durch Erhöhung des Wertes um eine Einheit erhöht sich die Geschwindigkeit des Rauchgasabzugs (und damit der Verbrennungsluftstrom) um etwa 3 %.	- 4÷+4
	Durch die Reduzierung des Wertes um eine Einheit verringert sich die Geschwindigkeit des Rauchgasabzugs (und damit der Verbrennungsluftstrom) um etwa 3 %.	

## PELLET AUTO

Wenn **ERMÖGLICHT V**, wenn die Holzseite ausgeschaltet ist, schaltet sich die Pelletseite automatisch ein. schaltet sich automatisch ein, wenn die Raumtemperatur nicht erreicht wird, d. h. **Raumtemperatur < „RAUM EINSTELLEN“**. Wenn die Holzseite in Betrieb ist, erscheint auf dem Display die Meldung „PELLET STAND-BY / HOLZ EIN“.

Wenn **DEAKTIVIERT O**, Wenn die Holzseite ausgeschaltet ist, bleibt auch die Pelletseite ausgeschaltet. Wenn die Holzseite in Betrieb ist, erscheint im Display die Meldung „PELLET AUS / HOLZ EIN“.

Die folgende Abbildung zeigt das Display mit der Funktion PELLET AUTO.

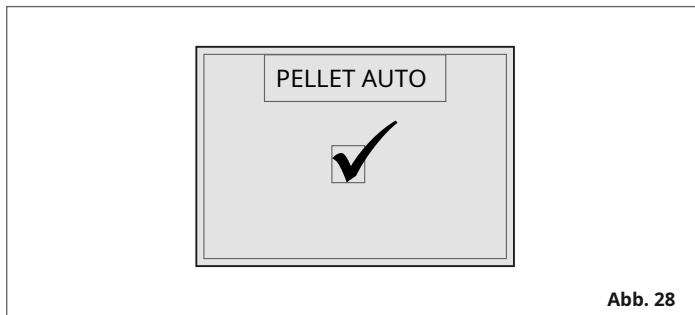


Abb. 28

## RELAX-FUNKTION

Das Menü RELAX-FUNKTION ist nicht verfügbar.

## 9.4 PELLET-ZÜNDZYKLUS

### 9.4.1 VORPRÜFUNGEN

Stellen Sie sicher, dass der Pellettank nicht leer ist. Wenn ja, füllen Sie es aus und führen Sie die im Absatz beschriebenen Vorgänge aus **Pellet-Brennstoff laden**.

**A** Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten des Geräts, dass Die Brennschale ist sauber und es befinden sich keine Pellets darin. Ist dies der Fall, muss die Feuerschale geleert und gereinigt werden.

- Um den Betrieb des Gerätes nicht zu beeinträchtigen, empfehlen wir die Verwendung hochwertiger Pellets. Schäden, die durch Pellets minderer Qualität verursacht werden, fallen nicht unter die Garantie.
- Füllen Sie die Pellets nicht manuell in die Brennschale.

**A** Vor dem Einschalten des Geräts nach dem Einschalten aufgrund eines leeren Tanks und leeren Schneckenzustands ausgeschaltet ist, ist es ratsam, einen Vorladezyklus durchzuführen, indem Sie auf zugreifen **ERSTE BELADUNG** Speisekarte.

### 9.4.2 ZÜNDUNG

Längeres Drücken der **O** Taste auf der Fernbedienung oder auf der Das am Gerät angebrachte Bedienfeld löst den Start des Geräts aus. Der Zündzyklus kann maximal 20/25 Minuten dauern und ist in fünf Phasen unterteilt, die unten dargestellt sind.

Phase	Anzeige Nachricht	Bedeutung	Dauer
Erste	UNTERSUCHUNG	Reinigungszyklus der Brennschale	Ungefähr 30 Sekunden
Zweite	BELASTUNG PELLET	Vorbeladung der Brennschale mit Pellets (kontinuierliche Pelletbeladung), um die Brennschale ausreichend zu füllen und sicherzustellen, dass sich das Gerät richtig einschaltet	Ungefähr 4 Protokoll
Dritte	FEUER WARTEN	Bereitschaft für Flamme Zündung nach Vorbeladung (Pelletbeladung wird ausgesetzt)	Ungefähr 4 Protokoll
Vierte	FEUER WARTEN /BELASTUNG PELLET	Pelletbeladung in der Brennschale (die Pellets werden intermittierend geladen)	Nicht sichererhaltbar
Fünfte	FLAMME LICHT	Flammenstabilisierung zu ermöglichen eine gleichmäßige Entzündung aller Pellets, die in den vorherigen Phasen nicht verbrannt wurden.	Ungefähr 8 Protokoll

Am Ende des Zündzyklus geht das Gerät in den Arbeitsmodus mit der unter „SET OUTPUT“ eingestellten Leistung über.

Wenn die Zündung fehlschlägt, wird auf dem Display angezeigt, **FEHLGESCHLAGEN ZÜNDUNG** Alarm. Der Alarm kann auch auftreten, wenn die Brennschale oder das Zündgerätröhr verschmutzt sind. Reinigen Sie in diesem Fall die Brennschale und das Zündgerätröhr und starten Sie das Gerät neu.

- Es besteht die Möglichkeit, das Ausschalten (langes Drücken der Taste) zu buchen **O** Taste) während der Zündphasen. Die Meldung „WAITING OFF“ zeigt an, dass die Buchung vorgenommen wurde. Das Gerät schaltet sich erst am Ende des Zündzyklus aus.

Eventuelle Geräusche, die während der Betriebsphasen zu hören sind, könnten Dies kann auf die Ausdehnung der Metallplatten zurückzuführen sein, aus denen der Kesselkörper besteht. Diese Geräusche können während der Ein- und Ausschaltphase des Geräts häufiger auftreten und dürfen nicht als Herstellungsfehler angesehen werden.

- Ein wahrgenommener Rauchgeruch (insbesondere während der Zündphase) sollte nicht als Herstellungsfehler angesehen werden.

**A**während der Zündphase und des normalen Betriebs von Halten Sie einen Sicherheitsabstand zum Gerät ein und bleiben Sie nicht davor stehen. Einige Teile des Produkts (Tür, Griff, Einsteller, Keramikteile) können sehr hohe Temperaturen erreichen. Seien Sie sehr vorsichtig: Treffen Sie die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen und tragen Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung, insbesondere wenn Kinder, ältere und behinderte Menschen sowie Tiere anwesend sind.

- Während der Zündphase und des normalen Betriebs des Geräts muss die Tür **IMMER** geschlossen bleiben und das Glas muss intakt sein.
- Halten Sie alle brennbaren Produkte (z. B. Holzmöbel, Wandteppiche, Teppiche, Stoffe, Kleidung, Schmuck, brennbare Flüssigkeiten usw.) fern vom Gerät.

## 9.5 BETRIEBSPHASEN

Während der normalen Betriebsphase ist die **+** Taste gedrückt werden kann Stellen Sie den Parameter „RAUM EINSTELLEN“ (Raumtemperatur) ein. Sobald der SET ROOM-Wert erreicht ist und sofern auch alle anderen Thermostate und Raumsensoren erfüllt sind, wechselt das Gerät in den Sparbetriebsmodus „MODULATION“ (siehe auch Abschnitt „Anschluss des Raumthermostats oder Raumfühlers“).

Sobald der SET ROOM-Wert erreicht ist:

- **mit aktiviertem „STAND-BY-Menü“**, schaltet sich das Gerät automatisch aus, indem es nach der im Parameter Pr44 eingestellten Zeit (Standard 10 Minuten) in den Status „OK ST-BY“ wechselt. Sobald die Ausschaltphase beendet ist, startet sie automatisch wieder, wenn die Raumtemperatur unter die im Parameter Pr43 (Standard 1 °C) eingestellte Temperaturdifferenz fällt **Raumtemperatur < („RAUM EINSTELLEN“ - Pr43)**.
- **wenn das „STAND-BY-Menü“ nicht aktiviert ist**, geht das Gerät bei Erreichen der eingestellten Raumtemperatur in den Modus „MODULATION“, schaltet sich jedoch nicht automatisch ab.

Wenn die obige Bedingung auftritt, während der Ausschaltzyklus noch nicht abgeschlossen ist, empfiehlt es sich, zu warten, bis der Zyklus beendet ist. Der pneumatische Reinigungszyklus der Brennschale (auf dem Display angezeigt mit, **REINIGEN DES FEUERTOPF**) wird in vordefinierten Intervallen für eine bestimmte Dauer durchgeführt (siehe „*Parametertabelle*“).

## 9.6 AUSSCHALTZYKLUS

Durch Drücken der **Ö** Taste auf der Fernbedienung oder auf dem Bedienfeld Ein am Gerät angebrachter Schalter führt zum Ausschalten des Gerätes.

Während der Ausschaltphase erscheint auf dem Display „ENDREINIGUNG“.

Die Pelletbeschickung wird unterbrochen und der Dunstabzug läuft mit maximaler Geschwindigkeit weiter, bis das Gerät abgekühlt ist und für eine vordefinierte Dauer.

Bei ausgeschaltetem Gerät erscheint auf dem Display die Meldung „PELLET OFF“.

Darüber hinaus wird in dieser Phase die Brennschale gereinigt und entleert.

**A**unterbrechen Sie in dieser Phase niemals die Stromversorgung: Dies könnte zu Sicherheitsproblemen führen, das Produkt beschädigen oder seinen effizienten Betrieb beeinträchtigen.

Es besteht die Möglichkeit, die Ausschaltung (verlängert) zu buchen Drücken der **Ö** Taste) während des Ausschaltzyklus. Die Meldung „AWAITING RESTART“ zeigt an, dass die Buchung vorgenommen wurde. Das Gerät schaltet sich erst am Ende des Ausschaltzyklus ein.

- Ein sofortiges Einschalten ist während des Abschlusses des Ausschaltzyklus nicht möglich. Jeder Startversuch des Geräts wird blockiert und auf dem Display erscheint die Meldung „COOLING WAIT“.

## 9.7 ÄNDERN DES HAUPTRAUMTEMPERATURSOLLWERTS

Das Menü SET ROOM ermöglicht den Zugriff und die Änderung des Parameters, der die Hauptraumtemperatur verwaltet. Über diesen Parameter kann das Produkt nach Erreichen des eingestellten Temperaturwertes auf die minimale Leistung eingestellt werden.

Das Bild unten zeigt den Bildschirm im Menü „RAUM EINSTELLEN“.

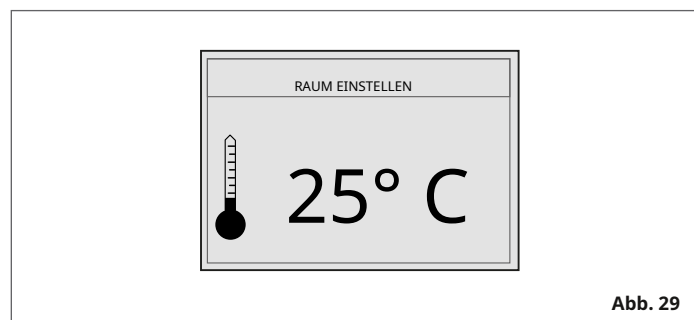


Abb. 29

Der **+** Mit der Taste kann auf das Menü SET ROOM zugegriffen werden.  
Der **+** oder **+** Mit der Taste kann der Temperaturwert geändert werden, was eingestellt werden kann auf:

- **EXT**wobei das System nur über den an das Gerät angeschlossenen Raumthermostat (optional) gesteuert wird, also ohne Bezug auf die Raumtemperatur der Fernbedienung
- **aus 7°C bis 40°C**
- **MANN**Dabei wird das System manuell verwaltet, ohne Bezug auf die Temperatur oder den Raumthermostat.

Der **S** oder **E** Durch Drücken der Taste kann der eingestellte Wert gespeichert werden.

Durch Drücken der **Ö** Durch Drücken der Taste oder Warten einiger Sekunden ohne Bestätigung verlässt der Benutzer das Menü, ohne den eingestellten Wert gespeichert zu haben.

Sobald der eingestellte Raumwert erreicht ist, wechselt das Gerät in den Sparbetriebsmodus „MOD-ULATION“ (siehe auch Abschnitt „*Betriebsphasen*“).

## 9.8 ÄNDERN DES LEISTUNGSSOLLWERTS

Das Bild unten zeigt den Bildschirm im Menü „SET OUTPUT“, in dem die Leistungsstufe zwischen 1 und 5 eingestellt werden kann.

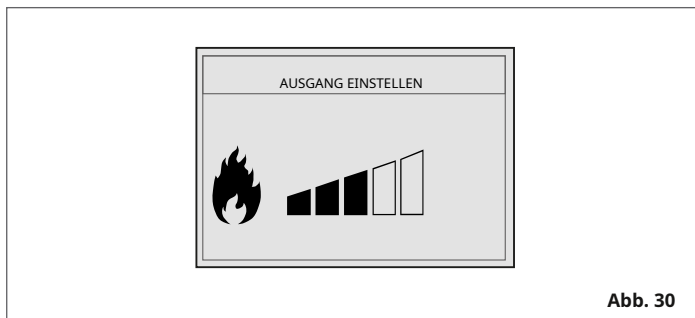


Abb. 30

Der **-** Mit der Taste kann auf das Menü SET OUTPUT zugegriffen werden.  
 Der **+** oder **-** Mit der Taste kann der Leistungswert geändert werden.  
 zwischen 1 und 5.  
 Der **SoderE** Durch Drücken der Taste kann der eingestellte Wert gespeichert werden.  
 Durch Drücken der **Ö** drücken oder einige Sekunden ohne Bestätigung warten.  
 Durch Drücken verlässt der Benutzer das Menü, ohne den eingestellten Wert gespeichert zu haben.

## 9.9 ÄNDERUNG DES LUFTGESCHWINDIGKEITS-EINSTELLPUNKTS

Das Menü SET AIR ermöglicht den Zugriff auf und die Änderung der Luftgebläsegeschwindigkeiten.

Das Bild unten zeigt den Bildschirm im Menü „SET AIR“.

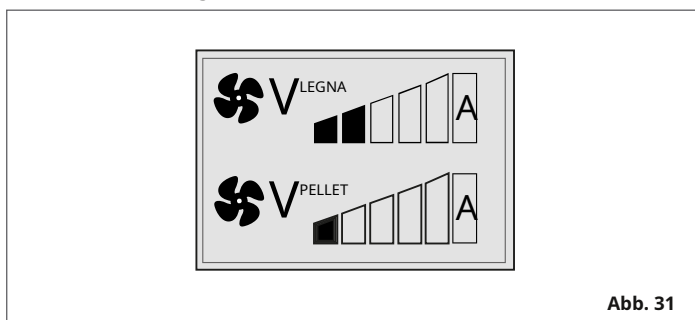


Abb. 31

Der **E** Mit der Taste kann auf das SET AIR-Menü zugegriffen werden.  
 Der **+** Mit der Taste kann der dem Luftventilator auf der Holzseite zugeordnete Wert geändert werden.  
 Der **-** Mit der Taste kann der dem Luftgebläse auf der Pelletseite zugeordnete Wert geändert werden.  
 Der Geschwindigkeitswert kann auf AUS, manuell zwischen 1 und 5 oder automatisch (A) eingestellt werden. Durch Drücken der **SoderE** Mit der Taste wird der eingestellte Wert gespeichert. Die automatische Geschwindigkeit (A) auf der Pelletseite ist mit dem im Menü „SET OUTPUT“ eingestellten Wert verknüpft; die Drehzahl variiert daher im Verhältnis zur eingestellten Arbeitsleistung (siehe auch Absatz „Ändern des Leistungssollwerts“).  
 Die automatische Geschwindigkeit (A) auf der Holzseite ist an die Temperatur des Luftkanals gekoppelt; Die Geschwindigkeit variiert daher proportional zur Temperatur.  
 Durch Drücken der **Ö** Wenn Sie die Taste drücken oder einige Sekunden warten, wird der Benutzer den Vorgang beenden  
 Das Menü und der eingestellte Wert werden gespeichert.

## 10 HOLZVERWENDUNG

### 10.1 HOLZBRENNSTOFF LADEN

**D**Es ist verboten, andere Brennstoffe als Holz zu verwenden.  
 - Es ist verboten, leicht entzündliche flüssige oder gasförmige Substanzen wie Alkohol, Benzin oder ähnliches zu verwenden.

**I**Bevor Sie mit den unten beschriebenen Vorgängen fortfahren, niedrig ist, lesen Sie das Kapitel „Kraftstoff“.

**A**Vor dem Einfüllen des Kraftstoffs:  
 - Der Feuerraum muss frei von Asche und Rückständen der vorherigen Verbrennung sein, ansonsten siehe Punkt „*Reinigung der Kohlenpfanne*“  
 - Überprüfen Sie, ob die Brennschale richtig in ihrem Sitz in der Brennkammer sitzt: Der flache Teil muss nach oben zeigen, damit die Asche problemlos in die Schale fallen kann.

Um das Holz zu laden:

- Öffnen Sie die Feuerraumtür
- Ordnen Sie kleine Lamellen aus zartem Holz in der Mitte des Feuerraums an, legen Sie sie übereinander und lassen Sie dazwischen etwas Platz
- Fügen Sie zwischen den Lamellen etwas leicht brennbaren Brennstoff hinzu, z. B. Papier oder anderes im Einzelhandel erhältliches Zündmaterial.

### 10.2 EINSTELLUNG DER VERBRENNUNGSLUFT

Die Verbrennungsluft ist entscheidend für die Flammenentwicklung, die Dauer und Qualität der Verbrennung und damit für die Wärmeausbeute des Gerätes.

Da die Verbrennung von mehreren Faktoren abhängt, beispielsweise von der Qualität und Menge des verwendeten Brennstoffs, den Eigenschaften des Systems sowie den atmosphärischen und wetterbedingten Bedingungen, ist es notwendig, die am besten geeignete Einstellung der Verbrennungsluft zu wählen.

**D**Beladen Sie den Feuerraum niemals übermäßig mit ungenügender Ladung. ausreichende Versorgung mit Verbrennungsluft. Dadurch kann es zu einer ständigen Bildung unverbrannter Gase/Dämpfe kommen, die bei fehlender Flamme die Sicherheit gefährden können.

**A**Ein erhebliches Vorhandensein unverbrannter Gase oder Dämpfe  
 Im Inneren des Feuerraums kann es zu einer plötzlichen Flammenbildung und in manchen Fällen sogar zum Bruch des Glases der Tür kommen.  
 - Eine übermäßige Zufuhr von Verbrennungsluft führt zu einer schnelleren Verbrennung, was zu einem höheren Holzverbrauch und einer verringerten Effizienz des Geräts führt.



Der Kammustio NA kann durch Shiftin eingestellt werden. Gder Kombi Stationsluft Primärda mper AS folgt:

- Zu reduzieren die in der Verbrennungsluftstrom ziehen, Einsteller abschleppen ards dich
- Zu wachse The ich Verbrennungsluftstrom ziehen, drücken der Einsteller

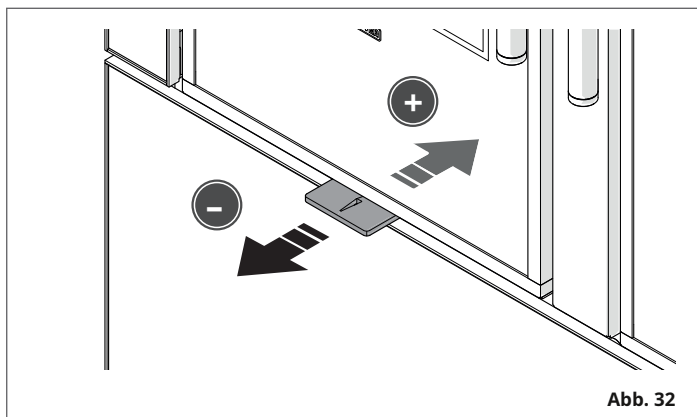


Abb. 32

### 10.3 ZÜNDUNG

Stellen Sie sicher, dass der Feuerraum nicht leer ist. Wenn ja, füllen Sie es aus und führen Sie die im Absatz beschriebenen Vorgänge aus **Holz brennstoff laden**.

Es ist verboten, andere Brennstoffe als Holz zu verwenden.

- Es ist verboten, leicht entzündliche flüssige oder gasförmige Substanzen wie Alkohol, Benzin oder ähnliches zu verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Feuerraumtür und öffnen Sie den Verbrennungsluftregler
- Schalten Sie das Feuer ein: Wenn sich das Holz nur schwer entzünden kann, lassen Sie die Tür offen und beobachten Sie sie so lange, bis sich die Flammen vollständig entfalten können
- Schließen Sie die Feuerraumtür
- Warten Sie, bis sich eine dauerhafte und konstante Flamme entwickelt, und schließen Sie dann die Primärklappe der Verbrennungsluft.

Eventuelle Geräusche, die während der Betriebsphasen zu hören sind, könnten Dies kann auf die Ausdehnung der Metallplatten zurückzuführen sein, aus denen der Kesselkörper besteht. Diese Geräusche können während der Ein- und Ausschaltphase des Geräts häufiger auftreten und dürfen nicht als Herstellungsfehler angesehen werden.

- Ein wahrgenommener Rauchgeruch (insbesondere während der Zündphase) sollte nicht als Herstellungsfehler angesehen werden.

Während der Zündung kann die Verbrennung schwierig sein erreichen, bis die Rauchgasleitungen und der Schornstein nicht mehr heiß genug sind.

- Bei nicht optimalen Wetterbedingungen, zum Beispiel bei niedrigem Druck oder starkem Wind, kann es sein, dass der Rauchabzugszug nicht richtig funktioniert und dadurch übermäßiger Rauch im Feuerraum entsteht
- Fahren Sie in all diesen Fällen mit einer begrenzten Brennstoffladung fort, um die Rauchrohre und den Schornstein zu erhitzen, und zünden Sie das Gerät dann normal.

Während der Zündphase und des normalen Betriebs von Halten Sie einen Sicherheitsabstand zum Gerät ein und bleiben Sie nicht davor stehen. Einige Teile des Produkts (Tür, Griff, Dämpfer, Glasteile, Kochplatte sowie Keramik- und/oder Steinteile) können sehr hohe Temperaturen erreichen. Seien Sie sehr vorsichtig: Treffen Sie die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen und tragen Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung, insbesondere wenn Kinder, ältere und behinderte Menschen sowie Tiere anwesend sind.

- Während der Zündphase und des normalen Betriebs des Geräts muss die Tür **IMMER** geschlossen bleiben und das Glas muss intakt sein.
- Halten Sie alle brennbaren Produkte (z. B. Holzmöbel, Wandteppiche, Teppiche, Stoffe, Kleidung, Schmuck, brennbare Flüssigkeiten usw.) fern vom Gerät.

### 10.4 KRAFTSTOFF NACHFÜLLEN

Sobald das Holz im Feuerraum verbrannt ist und sich ausreichend Glut gebildet hat, kann der Brennstoff nachgefüllt werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Primärklappe der Verbrennungsluft
- Warten Sie einige Sekunden und öffnen Sie dann langsam die Feuerraumtür, um zu verhindern, dass Rauch in den Raum entweicht
- Ggf. die Glut mit einem Heizer gleichmäßig verteilen
- Platzieren Sie über der Glut 2 Holzstücke mit einem Gewicht von jeweils 1,1 kg, vorzugsweise ohne Rinde und so weit wie möglich in Kontakt mit der Glut
- Schließen Sie die Feuerraumtür
- Warten Sie, bis sich eine dauerhafte und konstante Flamme entwickelt, und schließen Sie dann die Primärklappe der Verbrennungsluft.

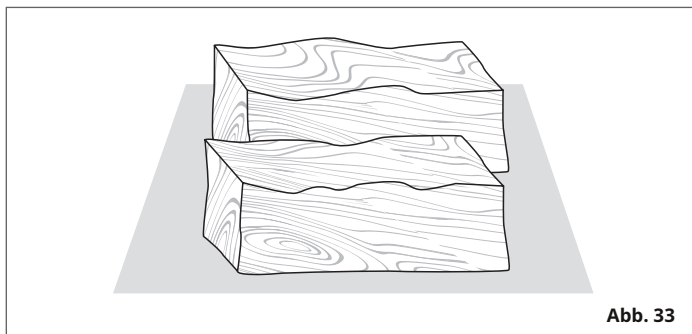


Abb. 33

Um eine schnellere Zündung zu begünstigen, wenn nur wenig Lag vorhanden ist.

Wenn Sie keine Glut haben, geben Sie eine begrenzte Brennstoffladung in den Feuerraum und verwenden Sie kleine Holzstücke.

- Es empfiehlt sich, 45 Minuten nach dem Nachfüllen zu prüfen, ob ein erneutes Nachfüllen erforderlich ist.

Beobachten Sie das Gerät nach dem Einfüllen des Brennstoffs, bis die Flamme hat sich vollständig entwickelt.

- Wenn sich eine gleichmäßige Menge unverbrannter Gase/Dämpfe bildet, lassen Sie die Feuerraumtür so lange offen, bis sich die Flammen vollständig entwickeln können. Schließen Sie die Tür, sobald sich das Feuer ordnungsgemäß entwickelt hat.



## 10.5 BETRIEB

Bevor Sie das Produkt verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie es gelesen haben und alle Sicherheitshinweise verstanden haben, insbesondere die folgenden Kapitel:

- "*Eigenschaften von Holzbrennstoffen*"
- "*Holzbrennstoff laden*"
- "*Zündung*"
- "*Kraftstoff nachfüllen*".

Es ist verboten, andere Brennstoffe als Holz zu verwenden.

- Es ist verboten, leicht entzündliche flüssige oder gasförmige Substanzen wie Alkohol, Benzin oder ähnliches zu verwenden.

Verwenden Sie das Produkt nicht zum Trocknen von Wäsche. Irgendein Trocknen Racks müssen in einem sicheren Abstand gehalten werden, wie im Kapitel „*Mindestsicherheitsabstände*“.

Eventuelle Geräusche, die während der Betriebsphasen zu hören sind, könnten Dies kann auf die Ausdehnung der Metallplatten zurückzuführen sein, aus denen der Kesselkörper besteht. Diese Geräusche können während der Ein- und Ausschaltphase des Geräts häufiger auftreten und dürfen nicht als Herstellungsfehler angesehen werden.

- Ein wahrgenommener Rauchgeruch (insbesondere während der Zündphase) sollte nicht als Herstellungsfehler angesehen werden.

Während der Zündphase und des normalen Betriebs von Halten Sie einen Sicherheitsabstand zum Gerät ein und bleiben Sie nicht davor stehen. Einige Teile des Produkts (Tür, Griff, Dämpfer, Glasteile, Kochplatte sowie Keramik- und/oder Steinteile) können sehr hohe Temperaturen erreichen. Seien Sie sehr vorsichtig: Treffen Sie die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen und tragen Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung, insbesondere wenn Kinder, ältere und behinderte Menschen sowie Tiere anwesend sind.

- Während der Zündphase und des normalen Betriebs des Geräts muss die Tür IMMER geschlossen bleiben und das Glas muss intakt sein.
- Halten Sie alle brennbaren Produkte (z. B. Holzmöbel, Wandteppiche, Teppiche, Stoffe, Kleidung, Schmuck, brennbare Flüssigkeiten usw.) fern vom Gerät.

Um die Leistung des Geräts im Normalbetrieb zu optimieren, passen Sie die Öffnung aller Klappen (Luft und Rauch) an den Luftzug an; Sobald die Verbrennung abgeschlossen ist, schließen Sie alle Rauch- und Verbrennungsluftklappen, um die Wärme so lange wie möglich zu speichern.

# 11 WARTUNG

## **A**Für alle Wartungsarbeiten, bei denen der Bediener

Wenn der Brenner innerhalb der Verkleidung oder der Rauchgaskammer oder in Kontakt mit elektrischen oder elektronischen Teilen arbeiten muss, ist es ZWINGEND, sich an ein autorisiertes technisches Kundendienstzentrum von KLOVER oder qualifiziertes Personal zu wenden. Treffen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist und alle Teile vollständig abgekühlt sind
- Stellen Sie sicher, dass die Asche vollständig erloschen und kalt ist
- Verwenden Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung gemäß den geltenden Vorschriften
- Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter der Stromversorgungsleitung ausgeschaltet ist
- Stellen Sie sicher, dass das am Produkt und/oder am installierten Zubehör vorhandene Stromversorgungskabel abgezogen ist
- Verwenden Sie geeignete Hilfsmittel (Aschenbecher, Ausgussreinigungsbürste etc.) und beachten Sie die Arbeitsschutzvorschriften.

## **A**Am Ende der Reinigungs- und Wartungsarbeiten

Funktionen:

- Ersetzen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile durch Originalersatzteile
- Installieren Sie alle zuvor demontierten Komponenten wieder und stellen Sie alle normalen Betriebsbedingungen des Geräts und der Anlage wieder her
- Installieren Sie alle Schutzvorrichtungen erneut und aktivieren Sie alle Sicherheitsvorrichtungen erneut
- Führen Sie einen Zünd- und Betriebstest durch, um sicherzustellen, dass das Produkt ordnungsgemäß funktioniert.

Jediges Problem, das das Gerät aufgrund eines Mangels betrifft Reinigungsarbeiten fallen nicht unter die Garantie. Wenn diese Vorgänge nicht durchgeführt werden, kann dies die Sicherheit des Produkts beeinträchtigen.

- Bei der Reinigung anfallende Abfälle sind gemäß den Abfallbeseitigungsvorschriften zu entsorgen.

Der Kesselkörper ist mit Antioxidationsfarbe behandelt um es bei längerer Inaktivität vor Oxidation zu schützen. Im Normalbetrieb behält dieser Lack seine ursprüngliche Funktion nicht mehr und ein etwaiger Verschleiß des Lacks im Brennraum ist nicht als Herstellungsfehler anzusehen.

## 11.1 GEPLANTE WARTUNG

Eine rechtzeitige und systematische Wartung ist ein wesentlicher Faktor für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts, eine optimale Wärmeleistung und eine lange Lebensdauer.

**A**Geplante Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden **Mindestens EINMAL IM JAHR** und jedoch vor der Inbetriebnahme des Geräts nach längerer Nichtbenutzung durchführen.

Die erforderliche Reinigungshäufigkeit hängt vom Typ ab und Qualität der verwendeten Pellets. Die unten angegebenen Zeiten können daher variieren.

### Empfohlene Häufigkeit

Mögliche Eingriffe des Benutzers	
Reinigung der Glastür	Täglich
Reinigung des Aschenbeckers	alle 2 Tage
Reinigung der Brennschale (Pellet/Holz)	alle 2 Tage
Reinigen des vorderen Wärmetauschers	alle 7 Tage
Reinigung der Brennkammer (Pellet/Holz)	alle 7 Tage
Reinigung des Pellettanks	alle 30 Tage
Filter oder Schutzgitter des Verbrennungslufteinlasses (falls vorhanden)	alle 30 Tage
Reinigung des unteren Rauchgaskanals (Pelletseite)	alle 60 Tage
Batterien der Fernbedienung (falls vorhanden)	jedes Jahr
Operationen, die das Eingreifen des TAC erfordern	
Reinigung des Rauchgaskanals der Seitenwärmetauscher	jedes Jahr
Reinigung der feuerfesten Steine	jedes Jahr
Reinigung des Rauchgaskanals	jedes Jahr
Reinigung des Schornsteins	jedes Jahr
Außenluftansaugung und Verbrennungsluftkanal	jedes Jahr
Belüftungssystem: Düsen, Luftzufuhrkanäle, Gitter (falls vorhanden)	jedes Jahr
Rauchfans	jedes Jahr
Raumventilatoren (falls vorhanden)	jedes Jahr
Elektrische Teile und elektronische Komponenten (falls vorhanden)	jedes Jahr
Dichtheit und Verschleißzustand der Glasdichtungen und aller verschleißbehafteten Elemente	jedes Jahr
Zone hinter den Verkleidungsplatten (sofern elektrische oder bewegliche elektromechanische Komponenten vorhanden sind)	jedes Jahr
Austausch von Sicherungen (falls innerhalb der Verkleidung vorhanden)	

## 11.2 REINIGUNG DER VERKLEIDUNG

Die Keramikverkleidung (falls vorhanden) muss mit einem weichen und trockenen Tuch gereinigt werden. Bei hartnäckigeren Verschmutzungen verwenden Sie für Keramik geeignete Reinigungsmittel oder konzentrierte Produkte für Feinsteinzeug, die in der Lage sind, durch Öl, Tinte, Kaffee, Wein usw. verursachte Flecken zu entfernen.

Vermeiden Sie es, die heiße Keramikoberfläche mit kaltem Wasser zu benetzen, da der Temperaturschock zum Bruch der Keramik führen könnte.

## 11.3 REINIGUNG LACKIERTER METALLTEILE

Um die Außenteile aus lackiertem Metall zu reinigen, verwenden Sie ein weiches, mit Wasser angefeuchtetes Tuch.

Reinigen Sie Metallteile nicht mit Entfettungsmitteln oder Scheuermitteln. Substanzen wie Brennsprit, Verdüner, Benzin oder Aceton. Bei Verwendung dieser Stoffe lehnt der Hersteller jede Haftung für daraus resultierende Schäden ab.

Beliebige Farbabweichungen von Metallteilen können darauf zurückgeführt werden, kann auf eine unsachgemäße Verwendung des Produkts zurückzuführen sein.

## 11.4 ÖFFNEN DER TÜR

Dieser Prozess Die Dauer ist sowohl auf der Pelletseite als auch auf der Seite Das Holz Wichtig.

Während noch Bei Fehlbedienung des Gerätes bleibt die Tür muss ALW AYS geschlossen. Es kann nur geöffnet werden, einmal die Awenn das Gerät ausgeschaltet und abgekühlt ist runter.

Zum Öffnen des Geräts ce! Sgehen Sie wie folgt vor: Schieben Sie

- Fassen Sie den Griff a nd S ie Tür nach oben

- öffne die Tür. Es ist nun

möglich, es zu reinigen ibzum Reinigen der Innenseite des Glases oder zum und zu warten enæ reinigen des Innenteils des Geräts.

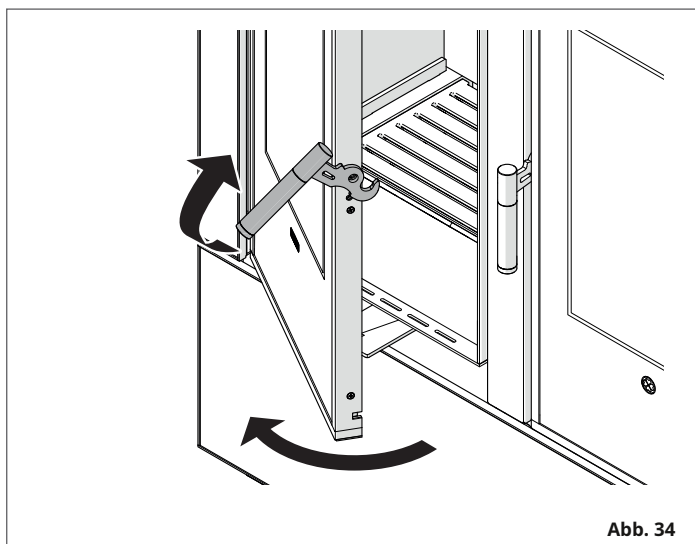


Abb. 34

## 11.5 REINIGEN DER GLASTÜR

Empfohlene Reinigungshäufigkeit: Konsultieren Sie den Abschnitt Grafik „Geplante Wartung“.

Die Glasscheibe der Tür muss mit einem feuchten Tuch oder einem speziell für Glaskeramik entwickelten Reinigungsmittel gereinigt werden.

Verwenden Sie keine scheuernden Schwämme oder andere Materialien, die dies beeinträchtigen könnten. Das Glas kann zerkratzt oder zerstört werden, da Kratzer zu Rissen oder Brüchen führen können.

- Vermeiden Sie es, die heiße Glasoberfläche mit kaltem Wasser zu benetzen und zu reinigen, da der Temperaturschock zum Bruch des Glases führen könnte.

## 11.6 REINIGUNG DES ASCHENBECHERS

Empf Ömmended cle ein-Frequenz: konsultieren Sie e para-graph "Geplant Main Miet".

- Consult den Paragr Aph „Ascheentsorgung“ zu disp Öe von DieASch.

Fahren Sie fort, um den Aschenbecher als fÖmöglich:

- Öffnen Sie die Vorderseite des Geräts sp Cngungspanel

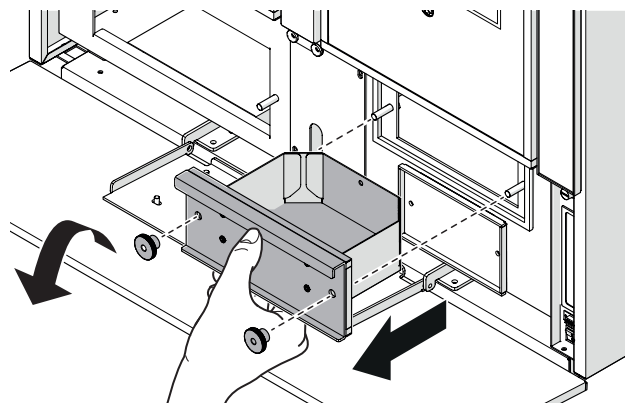
- Schrauben Sie die Knöpfe ab

- Entfernen Sie den Aschenbecher

- Leeren Sie den Inhalt aus dem Fach ts

- Setzen Sie den Aschenbecher wieder ein eaPGerät.

### Pelletseite



### Holzseite

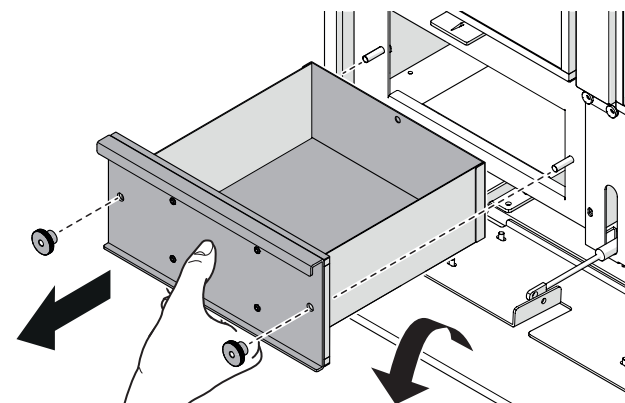


Abb. 35

### 11.7 REINIGUNG DER BRENNSCHALE

Empfohlene Reinigungshäufigkeit: Konsultieren Sie den Abschnitt **Grafik „Geplante Wartung“**.

- Bevor mit den Reinigungsarbeiten fortgefahren wird, müssen alle unverbrannten Pellets, die in der Brennschale verblieben sind, entfernt werden.
- Bevor mit den Reinigungsarbeiten fortgefahren wird, müssen alle unverbrannten Pellets, die in der Brennschale verblieben sind, entfernt werden.
- Lesen Sie den Absatz **„Ascheentsorgung“** um die Asche zu entsorgen.
- **ZU VERWENDENDE WERKZEUGE;** Aschesauggerät, ausgestattet mit einem feinmaschigen Filter, um zu verhindern, dass ein Teil der Asche in den Raum geblasen wird.

#### 11.7.1 REINIGUNG DER BRENNSCHALE – PELLET-SEITE

Die unverbrannten Pellets dürfen NICHT in den Tank gefüllt werden.

Um die Feuerschale zu reinigen, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Gerätetür und lesen Sie den Abschnitt **„Die Tür öffener“**
- Entfernen Sie den Ring, der die Kohlschale abdeckt
- Verwenden Sie eine geeignete Absaugvorrichtung, um Verbrennungsrückstände und eventuelle Ascheablagerungen innerhalb und außerhalb der Brennschale zu entfernen
- Bringen Sie den Abdeckring der Brennschale wieder an.

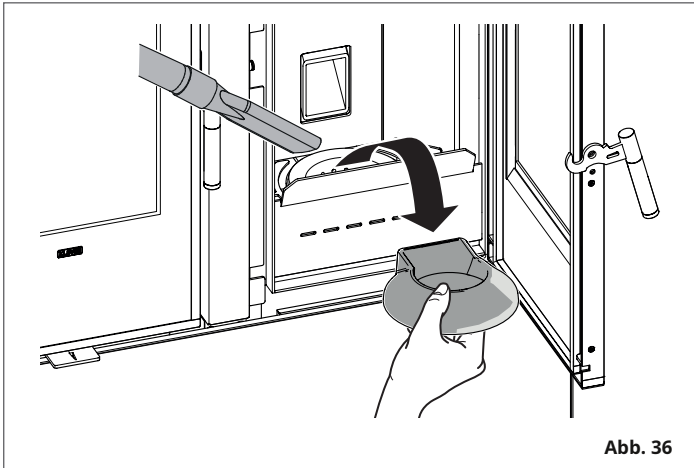


Abb. 36

#### 11.7.2 REINIGUNG DER BRENNSCHALE – HOLZSEITE

Um die Feuerschale zu reinigen, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Gerätetür und lesen Sie den Abschnitt **„Die Tür öffener“**
- Verwenden Sie eine geeignete Absaugvorrichtung, um Verbrennungsrückstände und eventuelle Ascheablagerungen innerhalb und außerhalb der Brennschale zu entfernen.

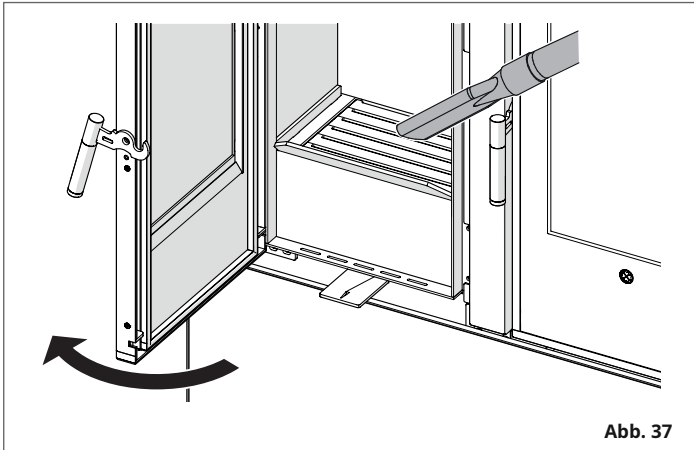


Abb. 37

### 11.8 REINIGUNG DES WÄRMETAUSCHERS

A Dieses Vorgehen ist sowohl auf der Pelletseite als auch auf der Holzseite wichtig.

Empfohlene Reinigungshäufigkeit: siehe Absatz **„Geplante Wartung“**.

- **ZU VERWENDENDE WERKZEUGE;** Haken zum Reinigen des vorderen Wärmetauschers (im Lieferumfang enthalten).

Um die Wärmetauscher zu reinigen, gehen Sie wie folgt vor:

- Verwenden Sie den entsprechenden Reinigungshaken für den vorderen Schaber (im Lieferumfang enthalten), um die Schaberstange einzuhaken, die den Wärmetauscher reinigt
- Bewegen Sie die Stange vor und zurück, um den Wärmetauscher von eventuellen Verbrennungsrückständen zu reinigen

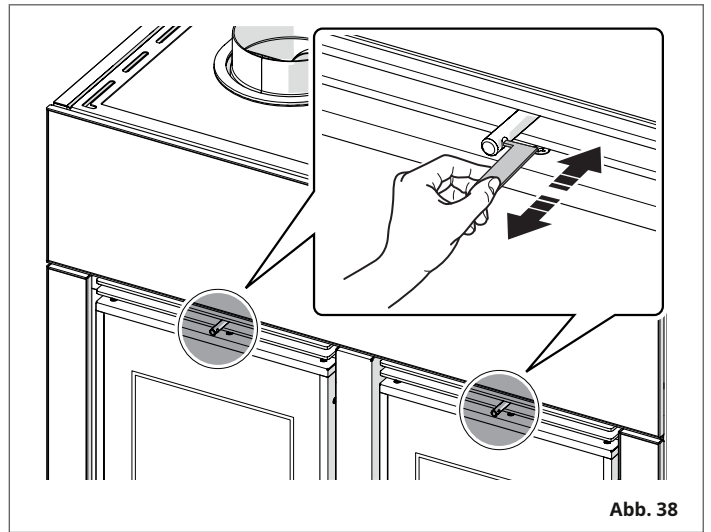


Abb. 38

#### 11.8.1 REINIGUNG DER WÄRMETAUSCHER - PELLET SEITE

Um die Reinigung abzuschließen, öffnen Sie den Wärmetauscher:

- Öffnen Sie die Tür der Apparatetür und lesen Sie den Abschnitt **„Öffnen der Tür“**
- Flammentrenner entfernen

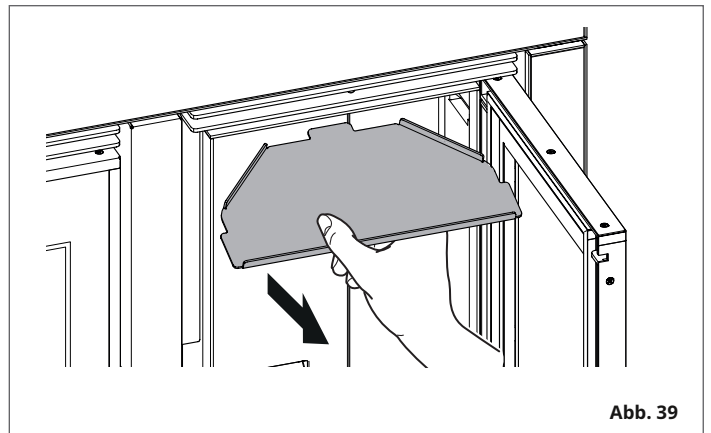


Abb. 39

Es ist ein Ablass des Fortfahrens der **„Reinigung der comBüste 10 Kammer“** Betrieb.

### 11.8.2 REINIGUNG DES WÄRMETAUSCHERS – HOLZSEITE

Um die Reinigung des Wärmetauschers abzuschließen:

- Öffnen Sie die Gerätetür und lesen Sie den Abschnitt „*Die Tür öffnet*“
- Ziehen Sie das Verriegelungsprofil (1) zu sich hin, um den oberen feuerfesten Stein (2) zu lösen und entfernen Sie ihn; Stützen Sie während des Betriebs die Seitensteine (3) ab, um ein Herunterfallen zu verhindern.

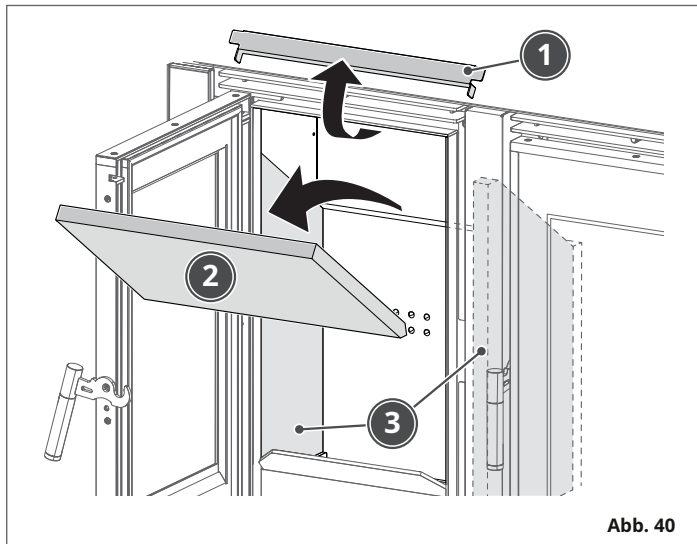


Abb. 40

Es ist ratsam, damit fortzufahren *ein* der Brennkammer“ Betrieb.

### 11.9 REINIGUNG DER VERBRENNUNG KAMMER

Empfohlene Reinigungshäufigkeit: Konsultieren Sie den Abschnitt Grafik „*Geplante Wartung*“.

- Bevor mit den Reinigungsarbeiten fortgefahren wird, müssen alle unverbrannten Pellets, die in der Brennschale verblieben sind, entfernt werden.
- Informationen zur Entsorgung der Asche finden Sie im Abschnitt „*Ascheentsorgung*“.
- ZU VERWENDEnde WERKZEUGE; Bürste mit weichen Borsten (NICHT im Lieferumfang enthalten).

Verwenden Sie keine scheuernden Schwämme oder nassen Tücher. Platzieren Sie die feuerfesten Steine nicht in direktem Kontakt mit dem Rohr der Aschesaugmaschine.

- Reinigen Sie das Innere der Brennkammer nicht mit Wasser.

### 11.9.1 REINIGUNG DER BRENNKAMMER - PELLET-SEITE

Es empfiehlt sich, vorher die „*Reinigung des Wärmetauschers*“ Betrieb.

Die unverbrannten Pellets dürfen NICHT in den Behälter geschüttet werden Panzer.

Zu klären *ein* der Brennkammer gehen Sie wie folgt vor:

- öffnen der Gerätetür lesen Sie den Abschnitt „*Öffnen des*“
- entfernen der Flammenabscheider

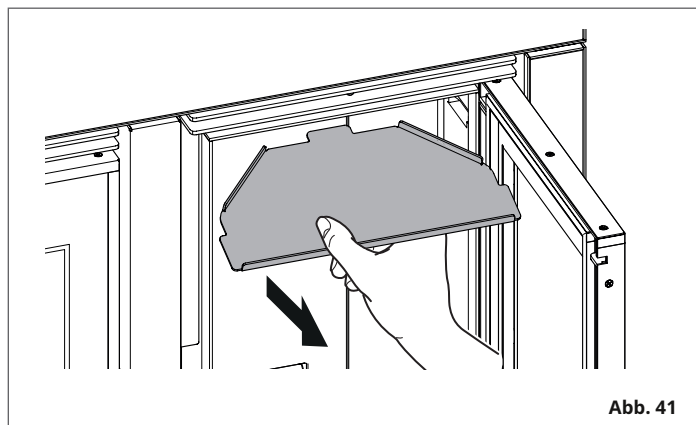


Abb. 41

- klar ntEr brazi ER, lesen Sie den Absatz „*Cf Lehen des Kohlenbeckens*“
- dust the Oberfläche e Ö die feuerfesten Steine Gently mit einem Pinsel
- remove Er als Harz
- klar ntEr Asche t rā, konsultieren Sie den Absatz „*Cl Entlung des Aschenbeckers*“

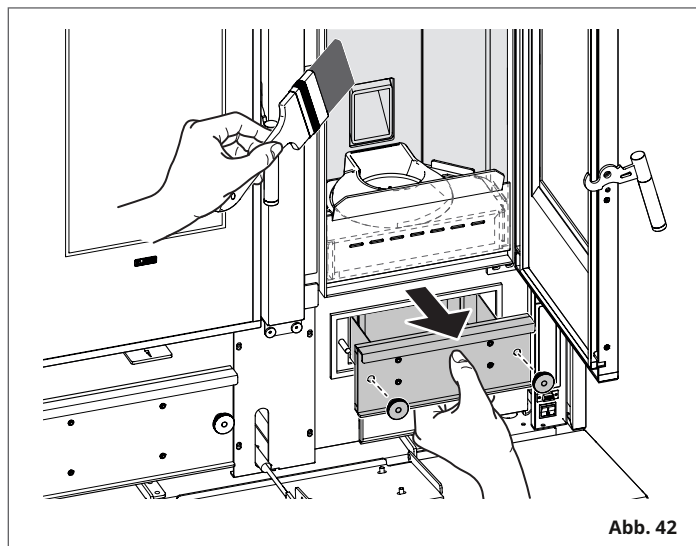


Abb. 42

- Verwenden Sie einen geeigneten Aschereiniger **hö** aufzusaugen c Ombus tion Reste.

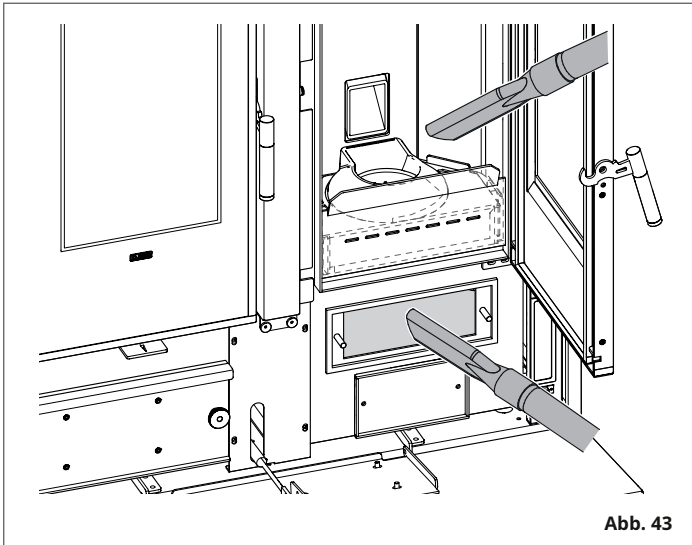


Abb. 43

### 11.9.2 REINIGUNG DER BRENNKAMMER – HOLZSEITE

Es empfiehlt sich, vorher die „Reinigung des Wärmetauschers“ Betrieb.

Um die Brennkammer zu reinigen, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Gerätetür und lesen Sie den Abschnitt „Die Tür öffnen“
- Ziehen Sie das Verriegelungsprofil (1) zu sich hin, um den oberen feuerfesten Stein (2) zu lösen und entfernen Sie ihn; Stützen Sie während des Betriebs die Seitensteine (3) ab, um ein Herunterfallen zu verhindern.

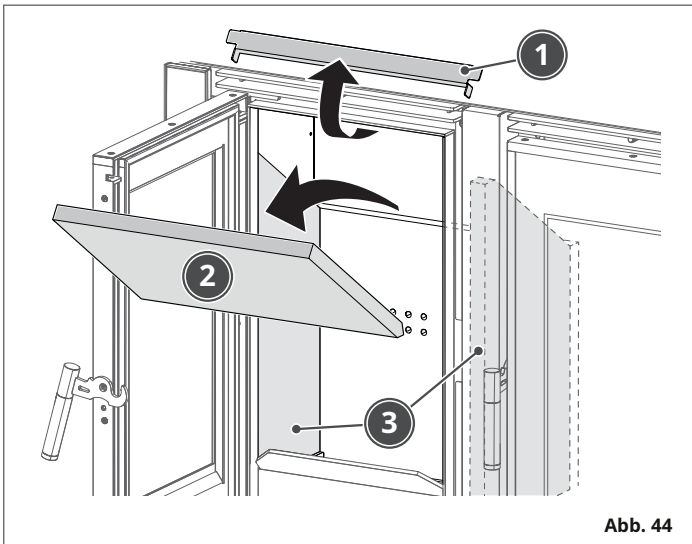


Abb. 44

- Stauben Sie die Oberflächen der Brennkammer vorsichtig mit einer Bürste ab
- Reinigen Sie die Brennschale – siehe Abschnitt „Reinigung der Kohlenpfanne“
- Entfernen Sie den Aschenbecher
- Reinigen Sie den Aschenbecher, siehe Abschnitt „Reinigung des Aschenbechers“

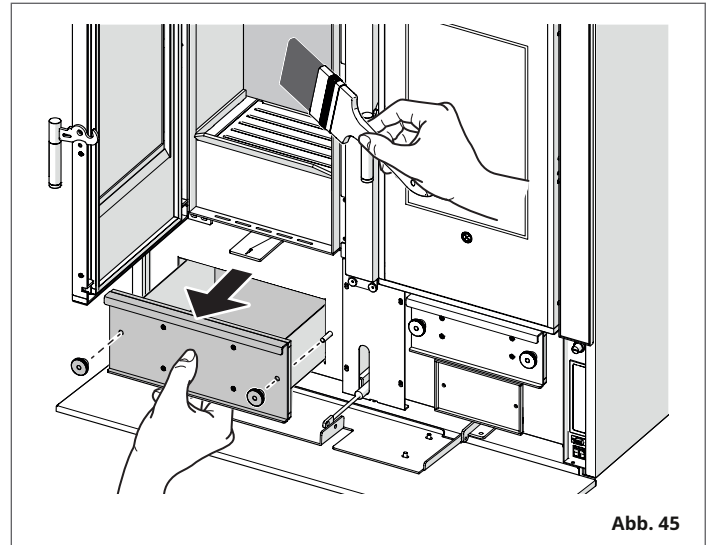


Abb. 45

- Verwenden Sie ein geeignetes **S** Reiniger zum Aufsaugen von Verbrennungsrückständen

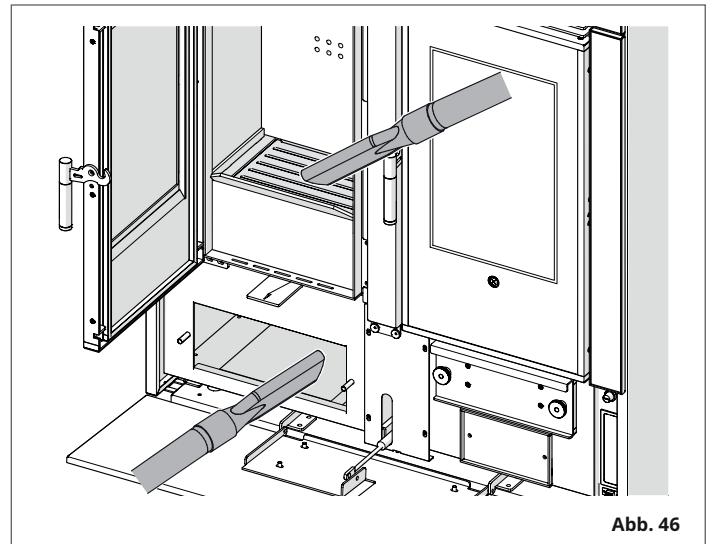


Abb. 46

### 11.1 REINIGUNG DES PELLETTANKS

le W Wir empfehlen, den Pellettank am Ende jeder Saison **h** vollständig zu entleeren.  
 Die **T** zu verwendende Öle; Aschesaugmaschine.

- Zu copl Um den Pellettank vollständig zu entleeren und zu reinigen, gehen Sie wie folgt
- Witz h th or: Wenn das Feuer gelöscht und das Gerät vollständig abgekühlt ist, öffnen Sie **Die** Tank und entfernen Sie alle Pellets im Tank
  - SW jucken Schalten Sie das Gerät ein und lassen Sie es laufen, bis alle Pellets verbraucht sind  
 Der Vorgang ist beendet und das Gerät schaltet sich aus
  - Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist
  - Verwenden Sie einen Aschesauger, um eventuelle Sägemehl- oder Pelletreste am Boden des Tanks aufzusaugen
  - schließen Sie die Tür.



### 11.11 ENTFERNEN DER SCHEUERSTEINE

Es empfiehlt sich, vorher die „*Reinigung der Brennkammer*“ Betrieb.

Empfohlene Reinigungshäufigkeit: Konsultieren Sie den Abschnitt *Grafik „Geplante Wartung“*.

- Informationen zur Entsorgung der Asche finden Sie im Abschnitt „*Ascheentsorgung*“.
- ZU VERWENDEnde WERKZEUGE; Aschesauggerät, ausgestattet mit einem feinmaschigen Filter, um zu verhindern, dass ein Teil der Asche in den Raum geblasen wird.

Gehen Sie dabei sehr vorsichtig mit den feuerfesten Steinen um Stößen nicht standhalten.

#### 11.11.1 ENTFERNEN DER FEUERFESTEN STEINE – PELLET-SEITE

Die unverbrannten Pellets dürfen NICHT in den Behälter geschüttet werden Panzer.

Um die feuerfesten Steine zu demontieren und auszutauschen, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Gerätetür und lesen Sie den Abschnitt „*Die Tür öffener*“

- Entfernen Sie den Flammenabscheider und die Brennschale

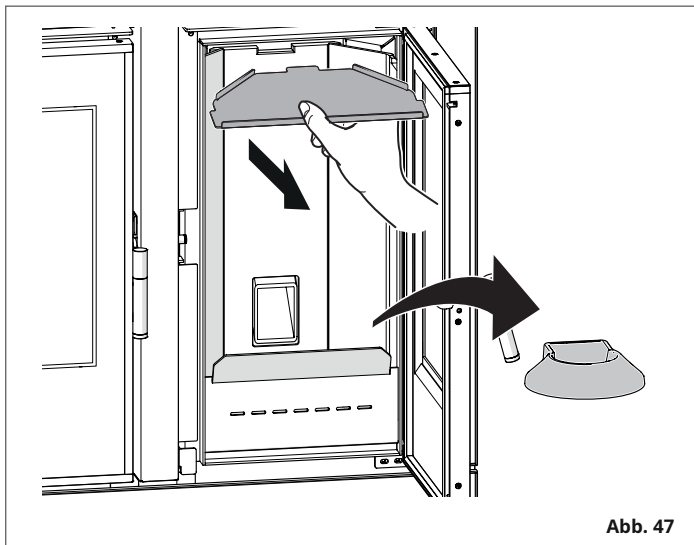


Abb. 47

- Entfernen Sie zuerst die seitlichen Feuersteinpaare (1) - (2) und dann das mittlere (3).

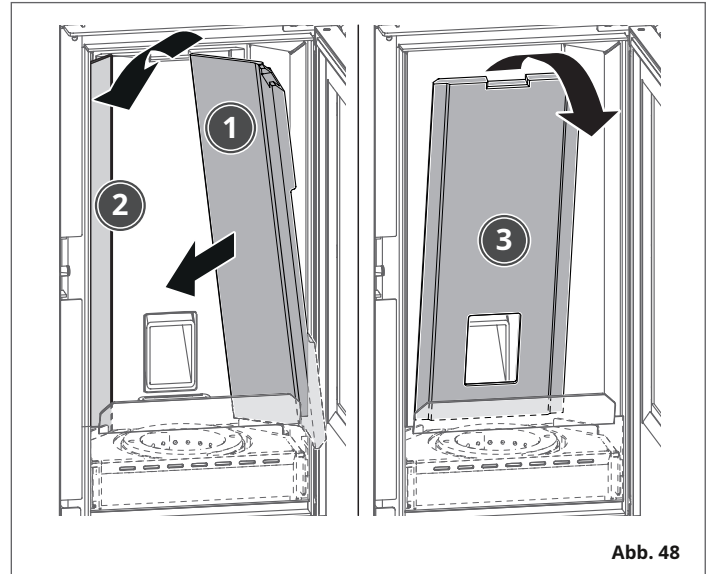


Abb. 48

#### 11.11.2 Entfernung der Feuerfeststeine – Holzseite

Um die feuerfesten Steine zu demontieren und auszutauschen, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Gerätetür und lesen Sie den Abschnitt „*Die Tür öffener*“

- Ziehen Sie das Verriegelungsprofil (1) zu sich hin, um den oberen feuerfesten Stein (2) zu lösen und entfernen Sie ihn; Stützen Sie während des Betriebs die Seitensteine (3) ab, um ein Herunterfallen zu verhindern.

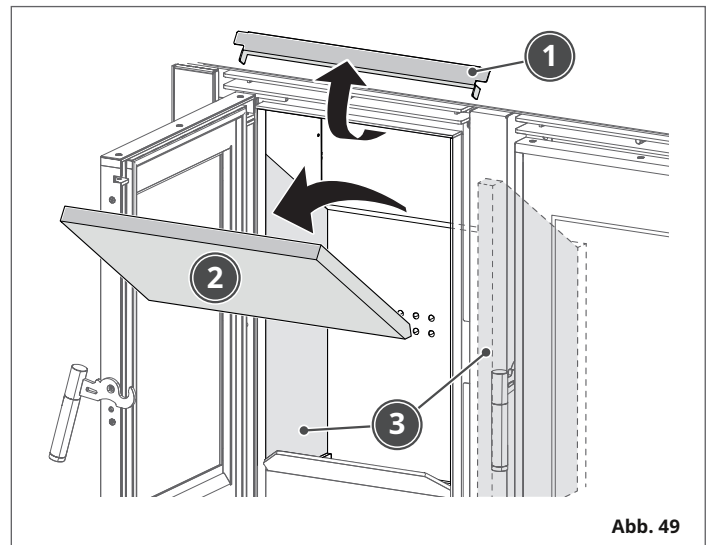


Abb. 49



- Entfernen Sie die seitlichen feuerfesten Steine (3).

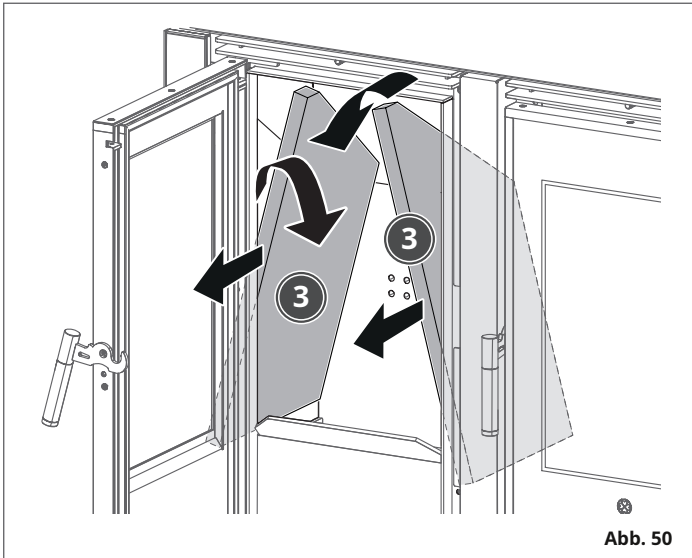


Abb. 50

- Den zentralen feuerfesten Stein (4) entfernen.

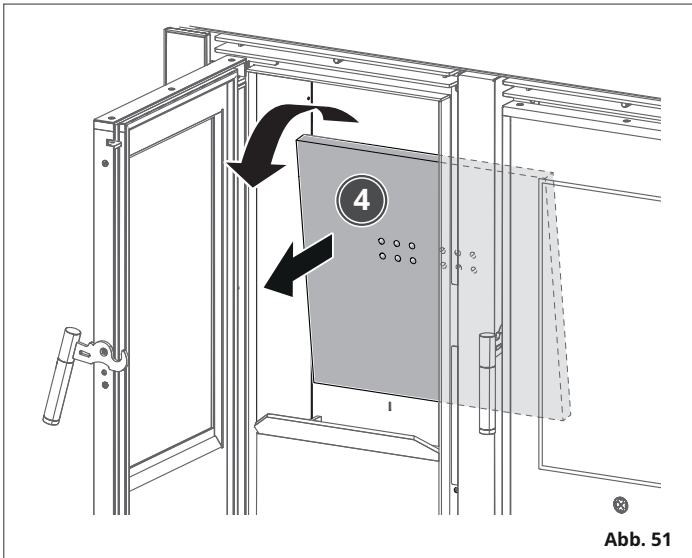


Abb. 51

### 11.12 REINIGUNG DES RAUCHKANALS - PELLET-SEITE

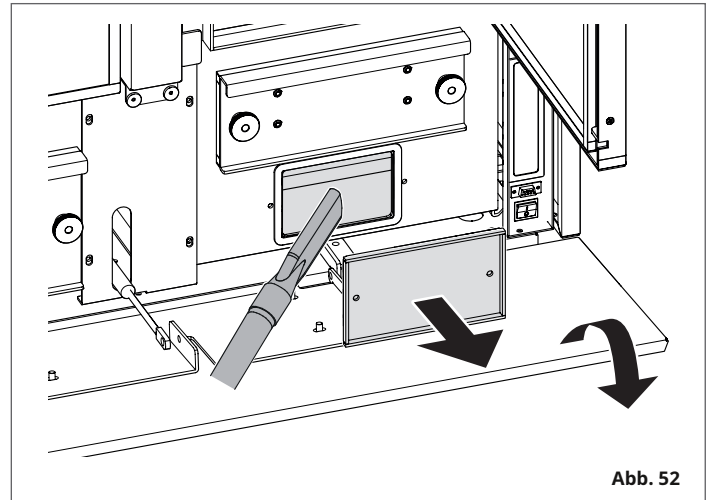
Empfohlene Reinigungshäufigkeit: Konsultieren Sie den Abschnitt Grafik „Geplante Wartung“.

- Informationen zur Entsorgung der Asche finden Sie im Abschnitt „Ascheentsorgung“.
- ZU VERWENDENDE WERKZEUGE; Aschesauggerät, ausgestattet mit einem feinmaschigen Filter, um zu verhindern, dass ein Teil der Asche in den Raum geblasen wird.

Verwenden Sie keine scheuernden Schwämme oder nassen Tücher  
Platzieren Sie die feuerfesten Steine nicht in direktem Kontakt mit dem Rohr der Aschesaugmaschine.  
- Reinigen Sie die Oberfläche der feuerfesten Steine nicht mit Wasser.

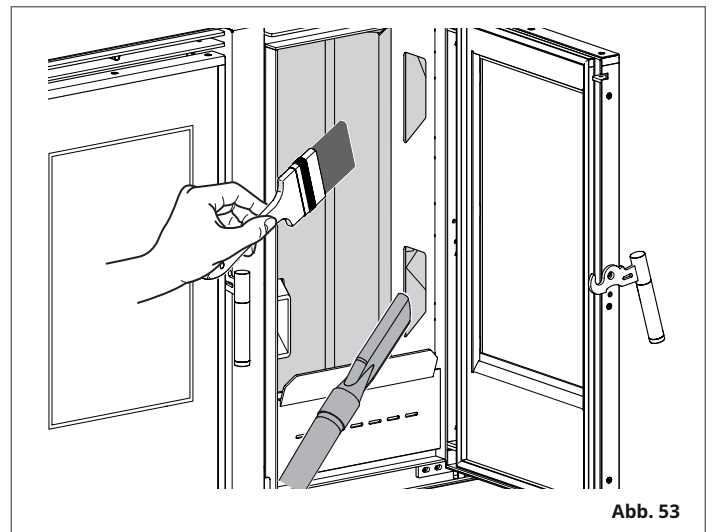
Um t zu reinigen H niedrig ERF Gehen Sie bei der Passage wie bei der ollows:

- öffne das e Vorderseite Ins Abbildungstafel vor
- remove Ter lowe Inspektion des Rauchdurchgangs Düsen
- unsea Suitable ASchsaugmaschine zum Saugen entfernen Sie die Rückstände im Inneren
- DiefuMich. Ge.



Zu Gager Gehen Sie wie folgt vor, um den Rauchdurchgang des Wärmetauschers zu

- open überprüfen: An der Gerätetür lesen Sie den Abschnitt „Öffnen des Tuu“
- ReFilmür den Flammenabscheider, die Feuerschale und die seitlichen feuerfesten
- consuSteine gilt der Absatz „Entfernung der feuerfesten Steine - Pellet side“
- geNötig Stauben Sie die Seitenwand des Ofens mit einer Bürste ab
- unsingSaugen Sie mit einem geeigneten Staubsauger durch die dafür vorgesehenen
- Tle eöffnungen eventuelle Staubreste vom Wärmetauscher ab.



Wiederholen Sie den Vorgang auch für die gegenüberliegende Seite der Brennkammer.

## 11.13 REINIGUNG DES RAUCHGASKANALS

Die Reinigung des Rauchgaskanals ist abhängig von der Verschmutzungshäufigkeit der Rauchabzugsanlage, jedoch **IMMER** zu Beginn der Wintersaison und bei Bedarf. Der Rauchgaskanal **MUSS** mindestens einmal im Jahr gereinigt werden.

**I**Empfohlene Reinigungshäufigkeit: Konsultieren Sie den Abschnitt Grafik „**Geplante Wartung**“.

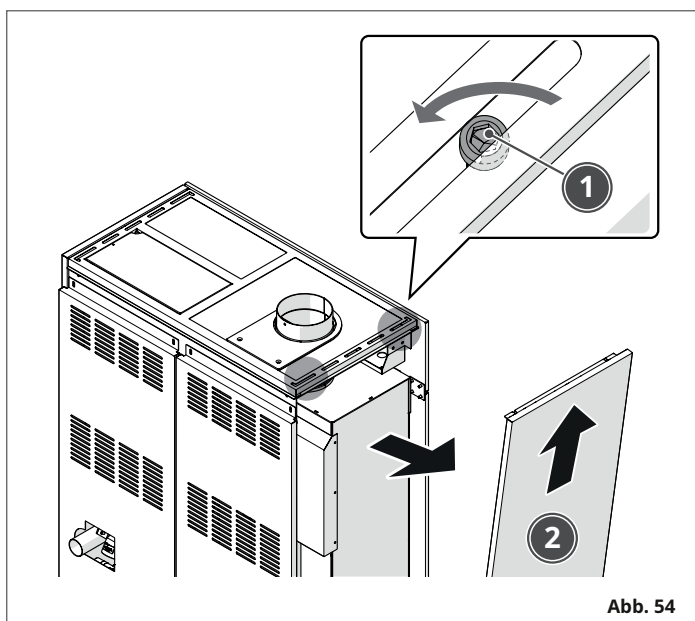
- Bevor Sie fortfahren, lesen Sie sorgfältig das Kapitel „**Rauchgaskanal**“.
- Lesen Sie den Absatz „**Ascheentsorgung**“ um die Asche zu entsorgen.

**A**Die Reinigung darf **NUR** von einem autorisierten Fachmann durchgeführt werden KLOVER Technical Assistance Center oder durch qualifiziertes Personal.

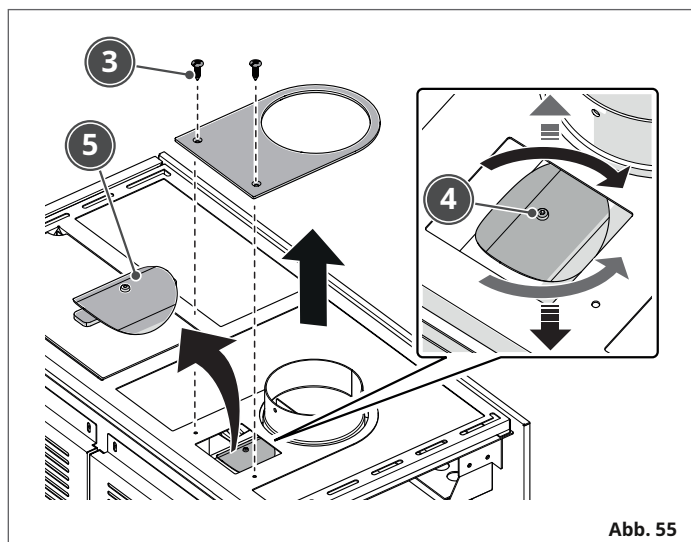
**A**Es ist auch wichtig, nach eventuellen Hindernissen zu suchen Den Schornstein abschalten, bevor Sie das Gerät nach längerer Inaktivität einschalten. Wenn der Schornstein nicht gereinigt wird, kann der Betrieb des Geräts und seiner Komponenten beeinträchtigt werden.

Um den internen Rauchgaskanal zu reinigen, gehen Sie wie folgt vor:

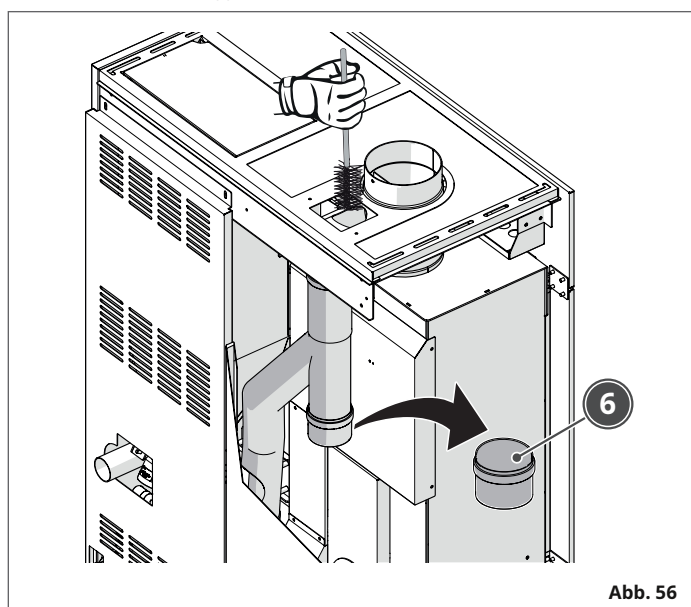
- Lösen Sie die Schrauben (1) des Seitenteils (Holzseite) (2) und nehmen Sie es ab



- Lösen Sie die Schrauben (3) an der Abzugskrone und entfernen Sie diese
- Lösen Sie die Schraube (4) und entfernen Sie die obere Inspektionskappe (5).



- Verwenden Sie zum Reinigen des Rauchkanals eine Reinigungsbürste für den Auslauf
- Entfernen Sie die TEE-Kappe (6) und entfernen Sie die Rückstände.



**A**Um Rückstände zu vermeiden **Ö**Wenn das Innere beschädigt wird, verwenden Sie einen Auffangbeutel überschüssige Einzahlung.

### 11.14 ASCHE ENTSORGUNG

Die bei der Verbrennung von Naturholz (unbehandelt) entstehende Asche kann als Dünger für Pflanzen verwendet werden, wobei darauf zu achten ist, dass sie 2,6 kg/10 m nicht überschreitet:pro Jahr.

**A**Die Asche muss in einen Metallbehälter mit A gefüllt werden versiegelter Deckel. Bis zum endgültigen Erlöschen der Glut muss der geschlossene Behälter auf einer nicht brennbaren Unterlage und in ausreichender Entfernung von brennbaren Materialien aufgestellt werden.

- Erst wenn die Asche erloschen ist, darf sie zusammen mit dem Biomüll entsorgt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass keine anorganischen Stoffe darin enthalten sind.

**D**Werfen Sie keine brennende Asche in den Mülleimer.

## 12 ALARME – STÖRUNGEN – NÜTZLICHE TIPPS

### Alarmsignale, Ursachen und mögliche Abhilfemaßnahmen

Alarm	Ursache	Mögliche Lösung
<b>ALLE 01</b> Verdunkelt	Blackout-Alarm. Dies geschieht, wenn der Strom unterbrochen wird. Konsultieren Sie die „Zustand des Geräts nach einem Stromausfall“ Tisch.	Tritt ein Stromausfall für eine kürzere Zeit als Pr48 (30 Sek.) auf, startet das Gerät bei Wiederherstellung der Stromversorgung sofort wieder im Arbeitsmodus (und nimmt die eingestellte Arbeitsleistung wieder auf).
		Wenn der Ausfall länger als Pr48 (30 Sek.) dauert, wechselt das Gerät bei Wiederherstellung der Stromversorgung in den Modus „CLEANER STAND-BY“ und führt den gesamten Abschalt- und Reinigungszyklus durch, bis das Gerät abgekühlt ist. Nach Ablauf dieser Phase kann das Gerät neu gestartet werden und den Betrieb mit der eingestellten Leistung wieder aufnehmen.
<b>ALLE 02</b> RAUCHTEMP.	Defekter oder nicht angeschlossener Abgastemperatursensor.	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Kundendienstzentrum von KLOVER.
<b>ALLE 03</b> REG.ENCODER	Dies geschieht, wenn die Geschwindigkeit des Dunstabzugs nicht mit der eingestellten Geschwindigkeit übereinstimmt.	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Kundendienstzentrum von KLOVER.
<b>ALLE 04</b> KEIN ENCODER	Abgasabsaugung oder Abgasabsaugung-Encoder defekt. Dies geschieht, wenn der (Tachometer-)Encoder im Extraktor eine Extraktorgeschwindigkeit gleich 0 erkennt.	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Kundendienstzentrum von KLOVER.
<b>ALLE 05</b> FEHLERHAFT ZÜNDUNG	Dies geschieht, wenn die Mindesttemperatur in der Brennkammer (Pr13) nicht innerhalb der maximalen Zündzykluszeit (Pr01) erreicht wird.	Löschen Sie den Alarm und setzen Sie das Gerät durch Drücken der Taste auf den Standardzustand zurück. Einige Sekunden lang gedrückt.
		Wenn die Zündung fehlschlägt, nehmen Sie die Pellets aus der Brennschale; Erst wenn alle unverbrannten Pellets entfernt wurden, kann eine neue Zündphase versucht werden.
<b>ALLE 06</b> PELLETS PRÜFEN	Plötzlicher Stillstand während der Arbeitsphase. Dies geschieht, wenn die Temperatur in der Brennkammer während der Arbeitsphase unter den Mindestschwellenwert (Pr13) sinkt.	<b>Prüfen Sie, ob sich Pellets im Tank befinden.</b>
		Wenden Sie sich an das autorisierte technische Kundendienstzentrum von KLOVER.
<b>ALLE 07</b> THERMISCHE SICHERHEIT	Dies tritt auf, wenn die Tür während des normalen Betriebs geöffnet ist oder nicht richtig geschlossen wurde.  Tritt auf, wenn der Sicherheitsthermostat bei Überhitzung des Pellettanks (>85°C) eingreift.	Überprüfen Sie, ob die Brandschutztür ordnungsgemäß geschlossen ist.
		Setzen Sie den Sicherheitsthermostat manuell zurück (siehe „Hauptbestandteile“). Um das Gerät zurückzusetzen, schrauben Sie einfach die schwarze Kappe ab und drücken Sie die darunter liegende Taste. Wenn es „klickt“, bedeutet das, dass der Thermostat eingegriffen hat.
<b>ALLE 08</b> KEIN UNTERDRUCK	Tritt auf, wenn der Rauchdruckschalter aufgrund eines schlechten Zuges aufgrund eines verschmutzten, verstopften oder falsch gebauten Schornsteins auslöst.  Tritt auf, wenn der Deckel des Pellettanks geöffnet ist oder nicht richtig geschlossen wurde.	Überprüfen Sie die Abgasrohre und reinigen Sie sie gegebenenfalls.
		Schließen Sie den Deckel des Pellettanks, falls dieser geöffnet ist.
<b>ALLE 10</b> LADEALARM	Dies geschieht, wenn kontinuierlich Pellets geladen werden (der Schneckengetriebemotor stoppt während des maximalen Arbeitsintervalls von 8,0 Sekunden nicht für mindestens 0,2 Sekunden). Bevor der Alarm ausgelöst wird, schaltet ein Sicherheitsrelais ein und unterbricht zwangsweise die Stromversorgung des Getriebemotors.	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Kundendienstzentrum von KLOVER.

## Alarmsignale, Ursachen und mögliche Abhilfemaßnahmen

Alarm	Ursache	Mögliche Lösung
<b>ALLE 11</b> INSUFF. ENTWURF	Dies geschieht, wenn der gemessene Verbrennungsluftstrom unter dem eingestellten Schwellenwert liegt. Gilt nicht für dieses Produkt.	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Kundendienstzentrum von KLOVER.
		Überprüfen Sie, ob die Brandschutztür ordnungsgemäß geschlossen ist.
<b>ALLE 12</b> REINIGERFEHLER	Dies geschieht, wenn die Brennschale während der Reinigungsphase (anfänglich oder während der Abschaltung) nicht richtig ausgerichtet ist.	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Kundendienstzentrum von KLOVER.

Bei jedem Alarm schaltet das Gerät sofort ab. Der Alarmstatus wird nach der auf Pr11 eingestellten Zeit (Werkseinstellung 90 Zoll) erreicht und kann durch langes Drücken der Taste zurückgesetzt werden. **O** Taste. Im Falle einer Anomalie wenden Sie sich an das autorisierte technische Kundendienstzentrum von KLOVER – konsultieren Sie die Liste auf der Seite „Hilfe“ der KLOVER-Website.

## Zustand des Geräts nach einem Stromausfall

Vorheriger Status	Blackout-Dauer	Zustand nach Wiederherstellung der Stromversorgung
AUS	Beliebig	AUS
UNTERSUCHUNG	Beliebig	UNTERSUCHUNG
PELLET LADEN	Beliebig	Blackout-Alarm
FEUER WARTEN	Beliebig	Blackout-Alarm
FEUER WARTEN / PELLET LADEN	Beliebig	Blackout-Alarm
FLAMMENLICHT	Dauer < Pr48 (30 Sek.)	FLAMMENLICHT
FLAMMENLICHT	Dauer > Pr48 (30 Sek.)	CLEANER STAND-BY mit automatischer Wiederzündung nach Abkühlung der Maschine
ARBEIT (jede Phase)	Dauer < Pr48 (30 Sek.)	ARBEIT (jede Phase)
ARBEIT (jede Phase)	Dauer > Pr48 (30 Sek.)	CLEANER STAND-BY mit automatischer Wiederzündung nach Abkühlung der Maschine
REINIGUNG DER BRENNSCHALE	Dauer < Pr48 (30 Sek.)	REINIGUNG DER BRENNSCHALE
REINIGUNG DER BRENNSCHALE	Dauer > Pr48 (30 Sek.)	CLEANER STAND-BY mit automatischer Wiederzündung nach Abkühlung der Maschine
ENDREINIGUNG	Beliebig	Endreinigung und nach dem Abkühlen
STEHEN ZU	Beliebig	STEHEN ZU

## Anomalien, Ursachen und mögliche Abhilfemaßnahmen

Anomalie	Ursachen	Mögliche Lösung
Zündschwierigkeiten	Zu wenig Verbrennungsluft	Erhöhen Sie die Verbrennungsluftzufuhr (siehe „Verbrennungsluft einstellen“).
	Nicht konforme Qualität, Größe und Menge des Kraftstoffs	Verwenden Sie Kraftstoff gemäß den Angaben im Kapitel „Kraftstoff“.
	Unzureichender Tiefgang	Öffnen Sie die Rauchklappe und die Primärverbrennungsluftklappe.
		Reinigen Sie die Brennschale (siehe „Reinigung der Brennschale“).
		Reinigen Sie den Aschenbecher (siehe „Aschenbecher reinigen“).
	Reinigen Sie den Rauchgaskanal (siehe „Brennkammer reinigen“).	
	Externe Luftansaugung nicht vorhanden oder mit unzureichender Querschnittsgröße	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Kundendienstzentrum von KLOVER.
Rauchabzugssystem verstopft oder nicht ordnungsgemäß hergestellt	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Kundendienstzentrum von KLOVER.	
Vorhandensein von Rauch und Ruß im Raum	Rauchverlust aus Rohrleitungen	Überprüfen Sie die Dichtheit des Rauchrohrs.
	Unzureichender Tiefgang	Überprüfen Sie die Dichtheit des Rauchrohrs.
		Überprüfen Sie den Filter der Aschesaugmaschine.
		Reinigen Sie die Brennschale (siehe „Reinigung der Brennschale“).
	Reinigen Sie den Aschenbecher (siehe „Aschenbecher reinigen“).	
Reinigen Sie den Rauchgaskanal (siehe „Brennkammer reinigen“).		
Rauchabzugssystem verstopft oder nicht ordnungsgemäß hergestellt	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Kundendienstzentrum von KLOVER.	
Das Glas verschmutzt sehr schnell	Nicht konforme Qualität, Größe und Menge des Kraftstoffs	Verwenden Sie Kraftstoff gemäß den Angaben im Kapitel „Kraftstoff“.
	Unzureichender Tiefgang	Überprüfen Sie die Sauberkeit des Rauchabzugssystems.
		Reinigen Sie die Brennschale (siehe „Reinigung der Brennschale“).
		Reinigen Sie den Aschenbecher (siehe „Aschenbecher reinigen“).
Reinigen Sie den Rauchgaskanal (siehe „Brennkammer reinigen“).		
Rauchabzugssystem verstopft oder nicht ordnungsgemäß hergestellt	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Kundendienstzentrum von KLOVER.	
Kondensatbildung	Langsame Verbrennung und dadurch zu niedrige Rauchgastemperatur	Erhöhen Sie die Verbrennungsluftzufuhr (siehe „Verbrennungsluft einstellen“).
	Verwenden Sie kleineres und abgelagertes Holz (siehe „Brennstoff“).	
Rauchableitungssystem und Kondensatsammelkammer nicht ordnungsgemäß hergestellt	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Kundendienstzentrum von KLOVER.	
Wasser im Feuerraum und im Aschenbecher vorhanden	Rauchableitungssystem nicht korrekt hergestellt	Wenden Sie sich an das autorisierte technische Kundendienstzentrum von KLOVER.
Meldung „SERVICE EXPIRY“ auf dem Display.	Der Stunden-Timer ist abgelaufen	Wenden Sie sich an das technische Kundendienstzentrum, um außerordentliche Wartungsarbeiten am Produkt durchzuführen. (Die Anzahl der Reststunden für die außerordentliche Wartung wird im Menü „OFENSTATUS“ im Feld „SERVICE P“ auf der Pelletseite und im Feld „SERVICE W“ auf der Holzseite angezeigt.)
Meldung „GERÄT NICHT GEFUNDEN“ auf dem Display.	Keine Kommunikation zwischen Gerät und Fernbedienung	Überprüfen Sie die Batterieladung.
		Stellen Sie sicher, dass die Fernbedienung nicht zu weit vom Gerät entfernt ist.
		Bei Anomalien auf der Platine oder der Fernbedienung wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

## 13 SCHALTPLÄNE

Die Schaltpläne können durch Scannen des folgenden QR-Codes mit Ihrem Smartphone angezeigt werden.



<https://docs.klover.it/it/guide/schemi-elettrici/cs-sche-r023-2 t-1>

## 14 PARAMETERTABELLEN

Die Parametertabellen können durch Scannen des folgenden QR-Codes mit Ihrem Smartphone angezeigt werden.



<https://docs.klover.it/it/guide/help/cs-dla-par-1>

## 15 STANDARD-GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Standard-Garantiebedingungen können Sie einsehen, indem Sie den folgenden QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen.



<https://docs.klover.it/it/guide/help/cs-cgc-1>

## 16 INAKTIVITÄT DES PRODUKTS

Am Ende jeder Saison oder vor einer längeren Inaktivitätsperiode des Produkts ist Folgendes erforderlich:

- Entfernen Sie alle im Tank verbliebenen Pellets, wie im Kapitel „*Reinigung des Pellettanks*“
- Führen Sie alle im Abschnitt „*Wartung*“

- Beauftragen Sie spezialisiertes und qualifiziertes Personal mit der Kontrolle, Reinigung und Wartung des Produkts und des gesamten Systems (Rauchabzugsrohre, Verbrennungsluftansaugrohre, Außenluftansaugung, etwaige Warmluftkanäle usw.).
- Wenn das Gerät mit einer Fernbedienung ausgestattet ist, entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, um eine mögliche Oxidation zu verhindern
- Trennen Sie das Gerät und/oder eventuell installierte Zubehörteile vom Stromnetz.

### Übermäßige Luftfeuchtigkeit und zu lange Aufenthaltsdauer

Bei Nichtbenutzung kann es zur Rostbildung an bestimmten unbeschichteten Teilen im Inneren des Produkts kommen.

- Dies ist ein natürlicher Vorgang, der die Effizienz und Haltbarkeit der Produkte nicht beeinträchtigt und nicht als Mangel angesehen werden darf.

### Nachdem das Produkt längere Zeit nicht verwendet wurde,

Die Materialien können sich wieder ausdehnen und stinkende Dämpfe können wieder entstehen. Lesen Sie den Absatz „*Erstinbetriebnahme*“.

## 17 ENTSORGUNG AM ENDE DER LEBENSDAUER

Das Produkt darf ausschließlich vom Eigentümer entsorgt werden, der dafür verantwortlich ist und in Übereinstimmung mit den geltenden Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften handeln muss.

**Informationen zu den relevanten örtlichen Vorschriften erhalten Sie bei den zuständigen Behörden.**

**Beauftragen Sie einen qualifizierten Techniker mit der endgültigen Außerbetriebnahme des Produkts.**

Vor der Demontage des Produkts:

- Trennen Sie die Stromversorgung (bei elektrisch betriebenen Geräten)
- Bringen Sie alle Komponenten und Anschlüsse des Systems in einen sicheren Zustand.



Wenn dieses Symbol auf dem Gerät oder dem Zubehör oder auf deren Verpackung oder Dokumentation erscheint, bedeutet dies, dass das Gerät, die Batterien/ Akkus des Zubehörs und die entsprechenden elektrischen und elektronischen Komponenten NICHT als normaler Hausmüll betrachtet und entsorgt werden dürfen, sondern an eine Müllabfuhr abgegeben werden müssen geeignete Abfallsammelanlage für das Recycling von Elektro- und Elektronikaltgeräten. Eine unsachgemäße Entsorgung kann schädlich für die menschliche Gesundheit und die Umwelt sein. Es ist möglich, den Händler zu bitten, Elektro- und Elektronik-Altgeräte unter den Bedingungen und Verfahren zu sammeln, die in den nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie 2012/19/ EU festgelegt sind (für Italien siehe Gesetzesdekret 49/2014).

Informationen zu den relevanten örtlichen Vorschriften erhalten Sie bei den zuständigen Behörden.



Blank page with horizontal dashed lines for writing.

Blank page with horizontal dashed lines for writing.

Blank page with horizontal dashed lines for writing.



## **KLOVER SRL**

Via Alessandro Volta, 8 37047

San Bonifacio (Verona)

[www.klover.it](http://www.klover.it)

[klover@klover.it](mailto:klover@klover.it)

---

KLOVER Srl behält sich das Recht vor, seine Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern, um sie zu verbessern, ohne ihre wesentlichen Eigenschaften zu beeinträchtigen.